

BERNINA 790 PLUS





## Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 790 PLUS und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

**BERNINA** International AG

H.P. Juml.

CH-8266 Steckborn



# **Impressum**

### Illustrationen

www.sculpt.ch

## **Text, Satz und Layout**

BERNINA International AG

#### **Fotos**

Patrice Heilmann, Winterthur

### **Artikelnummer**

0359645.20A.01 2018-11 DE

## Copyright

2018 BERNINA International AG

**Alle Rechte vorbehalten:** Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

# Inhaltsverzeichnis

	WICHT	IGE SICHERHEITSHINWEISE	16
	Wichti	ge Hinweise	18
1	My BE	RNINA	19
	1.1	Einführung	19
	1.2	BERNINA Qualitätskontrolle	19
	1.3	Willkommen in der Welt von BERNINA	
	1.4	Symbolerklärung	
	1.5	Übersicht Maschine	
	1.5	Übersicht vorne Bedienelemente	
		Übersicht vorne	
		Übersicht seitlich	23
		Übersicht hinten	24
	1.6	Mitgeliefertes Zubehör	
		Übersicht Zubehör Maschine	
		Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)	
		Übersicht NähfüsseZubehörbox	
	1 7		
	1.7	Übersicht BenutzeroberflächeÜbersicht Funktionen/Anzeigen	
		Übersicht Systemeinstellungen	
		Übersicht Auswahlmenü Nähen	
		Übersicht Felder	31
	1.8	Nadel, Faden, Stoff	32
		Übersicht Nadeln	
		Beispiel für Nadelbezeichnung	
		FadenwahlNadel-Faden-Verhältnis	
			٠.
2	Nähvo		36
	2.1	Zubehörbox	
		Zubehörbox aufstellen	
	2.2		
	2.2	Anschluss und EinschaltenFussanlasser anschliessen	
		Maschine anschliessen	38
		Kniehebel montieren	38
		Eingabestift befestigen	38
		Maschine einschalten	39
	2.3	Fussanlasser	39
		Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	39
		Nadel nach oben/unten stellen	39
		Fussanlasser individuell programmieren	
	2.4	Garnrollenhalter	40
		Schwenkbarer Garnrollenhalter	40
	2 5		
	2.5	Freiarm	4

	2.6	Transporteur	
	2.7	Anschiebetisch Anschiebetisch verwenden Kantenanschlag montieren	43 43
	2.8	Nähfuss  Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen  Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen  Nähfuss wechseln  Nähfuss in der Benutzeroberfläche auswählen  Nähfussdruck einstellen	43 43 44 44 44
	2.9	Transporteur einstellen	45
	2.10	Nadel und Stichplatte  Nadel wechseln  Nadel in der Benutzeroberfläche wählen  Nadeltyp und Nadelstärke wählen  Nadelposition oben/unten einstellen  Nadelposition links/rechts einstellen  Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen  Stichplatte wechseln  Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	46 46 47 47 47 48
	2.11	Einfädeln  Oberfaden einfädeln  Zwillingsnadel einfädeln  Drillingsnadel einfädeln  Unterfaden aufspulen  Unterfaden einfädeln  Unterfadenmenge anzeigen	
3	Setup	-Programm	57
	3.1	Näheinstellungen Oberfadenspannung einstellen Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen Vernähstiche einstellen Schwebehöhe des Nähfusses einstellen Taste «Musterende» programmieren Taste «Fadenschneider» programmieren Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten Taste «Rückwärtsnähen» programmieren Taste «Vernähen» programmieren	57
		Fussanlasser programmieren	61

3.2	Stickeinstellungen 6 Oberfadenspannung einstellen 6 Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen 6	52 52
	Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen	
	•	53 53
	Faden-Entfernung ein-/ausschalten	
	<u> </u>	54
		54
		65
3.3	Eigene Einstellungen wählen 6	56
3.4	Überwachungsfunktionen 6	56
		56
		56
3.5	Ton einstellen6	57
3.6	Maschineneinstellungen6	57
	Sprache wählen	57
	Displayhelligkeit einstellen6	58
	Nählicht einstellen 6	58
	-17	58
		59
	9	59
		70
	ap a second seco	70
		70
		71 72
		72 72
	Stickmodul verpacken	
	·	,
		,  - 74
	·	74
		75
		75
	Upgrade durchführen	76
Syste	meinstellungen	77
4.1	Tutorial aufrufen	77
4.2	Nähberater aufrufen	77
4.3	Stickberater aufrufen	77
4.4	Hilfe aufrufen	77
4.5	eco-Modus verwenden	77
4.6	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	77
Kreati	ives Nähen	78
5.1	Übersicht Auswahlmenü Nähen	78
		78
5.2		79
J. <u>L</u>		79
5.3	Geschwindigkeit regulieren	
		. –

5.4	Oberfadenspannung einstellen	80
5.5	Stichmuster bearbeiten	81
	Stichbreite ändern	81
	Stichlänge ändern	82
	Balance korrigieren	82
	Musterwiederholung einstellen	82
	Langstich einstellen	83
	Stichmuster spiegeln	83
	Stichmusterlänge verändern	83
	Stichzähler-Funktion einstellen	84
	Rückwärtsnähen	84
	Permanent rückwärtsnähen	84
	Stichgenau rückwärtsnähen	84
	Nährichtung ändern	84
5.6	Stichmuster kombinieren	85
	Übersicht Kombinationsmodus	
	Übersicht Kombinationsmodus erweitert	
	Stichmusterkombination erstellen	
	Stichmusterkombination speichern	
	Stichmusterkombination laden	87
	Stichmusterkombination überschreiben	
	Stichmusterkombination löschen	87
	Ansicht der Stichmusterkombination bearbeiten	87
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten	
	Einzelnes Stichmuster löschen	
	Einzelnes Stichmuster verschieben	
	Einzelnes Stichmuster einfügen	
	Stichlänge und -breite anpassen	
	Stichmusterkombination spiegeln	
	Stichmusterkombination unterteilen	
	Stichmusterkombination unterbrechen	91
	Stichmusterkombination vernähen	92
	Mehrere Stichmuster verschieben	92
	Musterwiederholung einstellen	92
		92
	Nährichtung der Stichmusterkombination ändern	93
5.7	Stichmuster verwalten	93
	Stichmustereinstellungen speichern	93
	Zuletzt verwendete Stichmuster aufrufen	93
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern	93
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	94
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden	94
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	94
	Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern	94
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden	95
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	
	Justiniaster form Penning Coop Juck rosenelli	

	5.8	Stich-Designer	
		Übersicht Stich-Designer	
		Eigenes Stichmuster erstellen	
		Ansicht bearbeiten	
		Punkte verschieben	
		Punkte duplizieren	
		Punkte löschen	98
		Dreifachstich einstellen	
		Stichmuster spiegeln	
		Stichreihenfolge umkehren Stichmuster neu zeichnen	
		Stichmusterbreite einstellen	
	5.9	Vernähen	
		Naht mit der Taste «Vernähen» sichern	
		Mit der Taste «Musterende» vernähen	101
	5.10	Stofflagen ausgleichen	101
	5.11	Ecken nähen	102
6	Nutzst	iiche	103
	6.1	Übersicht Nutzstiche	103
	6.2	Geradstich nähen	105
	6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	106
	6.4	Reissverschluss einnähen	106
	6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen	107
	6.6	Dreifach-Geradstich nähen	108
	6.7	Dreifach-Zickzack nähen	109
	6.8	Manuell stopfen	109
	6.9	Automatisch stopfen	111
	6.10	Verstärkt automatisch stopfen	112
	6.11	Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt	113
	6.12	Stoffkanten versäubern	113
	6.13	Doppel-Overlock nähen	114
	6.14	Kanten schmal absteppen	114
	6.15	Kanten breit absteppen	115
	6.16	Kanten mit dem Kantenlineal absteppen	115
	6.17	Saumkanten nähen	116
	6.18	Blindsaum nähen	116
	6.19	Sichtsaum nähen	117
	6.20	Flache Verbindungsnaht nähen	118
	6.21	Heftstich nähen	119

7	Dekor	stiche	120
	7.1	Übersicht Dekorstiche	120
	7.2	Unterfaden nähen	121
	7.3	Stichdichte verändern	122
	7.4	Tapering	123
		Übersicht Tapering	
		Stichmusterspitzen ändern	
		Tapering nähen Tapering automatisch nähen	
	7.5	Kreuzstich nähen	
	7.6	Biesen	126
		Biesen	126
		Übersicht Biesen	
		Biesenlaufgarn einziehen	
8	-	bete und Monogramme	
	8.1	Übersicht Alphabete	
	8.2	Schriftzug erstellen	
	8.3	Schriftgrösse ändern	
	8.4	Monogrammgrösse ändern	130
9	Knopf	löcher	131
	9.1	Übersicht Knopflöcher	131
	9.2	Höhenausgleich benutzen	132
	9.3	Transporthilfe benutzen	133
	9.4	Knopflöcher markieren	133
	9.5	Garneinlage	
		Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden	
	9.6	Nähprobe anfertigen	136
	9.7	Knopfloch-Schnittspalt einstellen	136
	9.8	Knopflochlänge bestimmen	137
	9.9	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3C	137
	9.10	Knopfloch automatisch nähen	138
	9.11	Heirloom-Knopfloch programmieren	139
	9.12	Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen	139
	9.13	Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen	140
	9.14	Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	141
	9.15	Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	141
	9.16	Knopf annähen	141
	9 17	Öse nähen	1/12

10	Quilte	n	143
	10.1	Übersicht Quiltstiche	143
	10.2	Vernähprogramm im Quilten	144
	10.3	Handquiltstiche nähen	145
	10.4	Quiltarbeiten frei führen	145
11	BERNII	NA Stichregulator (BSR)	147
	11.1	BSR-Modus 1	147
	11.2	BSR-Modus 2	147
	11.3	BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	
	11.4	BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	
	11.5	Nähvorbereitung zum Quilten	
	11.5	BSR-Nähfuss montieren	
		Nähfusssohle wechseln	
	11.6	BSR-Modus verwenden	148
	11.7	Vernähen	149
		Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stopp»	149
		Vernähen im BSR2-Modus	150
12	My BE	RNINA Sticken	151
	12.1	Übersicht Stickmodul	151
	12.2	Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul	151
		Übersicht Zubehör Stickmodul	151
	12.3	Übersicht Benutzeroberfläche	153
		Übersicht Funktionen/Anzeigen	
		Übersicht Systemeinstellungen Übersicht Auswahlmenü Sticken	
	40.4		
	12.4	Wichtige Stickinformationen	
		Unterfaden	
		Wahl des Stickdateiformats	
		Stickprobe	155
		Grösse des Stickmusters	155
		Muster von Drittanbietern aussticken	
		Unterlagenstiche	
		Satin- oder Blattstich	
		Steppstich	
		3	
13		orbereitungen	
	13.1	Stickmodul anschliessen	
	13.2	Maschine vorbereiten	
		Transporteur versenken	
	12.2		
	13.3	Stickfuss montionen	
		Stickfuss montieren	

13.4	Nadel und Stichplatte	160
	Sticknadel montieren	160
	Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen	
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	161
	Stichplatte montieren	
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	
	Unterfaden heraufholen	163
13.5	Stickrahmen	163
	Übersicht Stickrahmenauswahl	163
	Stickrahmen wählen	163
	Stickvlies zum Wegreissen	163
	Stickvlies zum Wegschneiden	164
	Klebespray verwenden	164
	Stärkespray verwenden	164
	Klebeeinlage verwenden	
	Selbstklebeeinlage verwenden	
	Wasserlösliche Einlage verwenden	
	Stickrahmen vorbereiten	
	Stickrahmen montieren	
	Übersicht Stickfunktionen	
	Stickrahmen zur Nadel zentrieren	
	Stickrahmen nach hinten verschieben	
	Stickmodul für den Nähmodus verschieben	
	Gitter ein/aus	
	Stickmustermitte wählen	
	Stickrahmen virtuell positionieren	168
4 Setup	o-Programm	169
14.1	Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern	169
5 Kreat	ives Sticken	170
15.1	Übersicht Sticken	170
15.2	Stickmuster wählen und wechseln	170
15.3	Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren	170
15 4	Geschwindigkeit regulieren	170

15.5	Stickmuster bearbeiten	171
	Übersicht Stickmuster bearbeiten	171
	Stickmusteransicht vergrössern	171
	Stickmusteransicht verkleinern	171
	Stickmusteransicht verschieben	172
	Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben	172
	Stickmuster verschieben	172
	Stickmuster drehen	173
	Stickmustergrösse proportional ändern	173
	Stickmustergrösse unproportional ändern	173
	Stickmuster spiegeln	174
	Text biegen	174
	Stichart ändern	175
	Stickdichte ändern	
	Stickmustergrösse und -position prüfen	
	Bordüre sticken	
	Stickmuster duplizieren	
	Stickmuster löschen	
	Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern	
	Eingaben rückgängig machen	
	Stickmuster gruppieren	179
15.6	Punktgenaue Platzierung	180
	Rasterpunktpositionierung	180
	Freie Punktepositionierung	181
15.7	Stickmuster kombinieren	182
	Stickmuster kombinieren	
	Einzelnes Stickmuster löschen	
	Stickmuster duplizieren	
	Kombination duplizieren	
15.8	Schriftzug erstellen	18/
13.0	Übersicht Stickalphabete	
	Wörter/Sätze erstellen	
	Wörter/Sätze bearbeiten	
45.0		
15.9	Stickmusterfarben ändern	
	Übersicht Farben ändern	
	Farben ändern	
	Farben mit dem Farbrad ändern	
	Fadenmarke ändern	
15.10	Stickmuster sticken	
	Übersicht Stickmenü	
	Heftstiche hinzufügen	
	Stickrahmen verschieben	
	Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch	
	Verbindungsstiche abschneiden	
	Farbwechsel reduzieren	
	Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus	
	Bordüren sticken	
	Farbanzeige	192
15.11	Freiarmsticken	192

	15.12	Stickmuster verwalten	. 193
		Übersicht Stickmuster verwalten	. 193
		Stickmuster im eigenen Speicher speichern	. 194
		Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern	
		Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben	
		Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben	
		Stichmuster importieren	
		Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	
		Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	
		Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen	
		Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	. 196
16	Sticker	1	. 197
	16.1	Sticken mit Taste «Start/Stopp»	. 197
	16.2	Stickgeschwindigkeit erhöhen	. 197
	16.3	Oberfadenspannung einstellen	. 197
	16.4	Sticken mit Fussanlasser	. 198
17	Anhan	g	. 199
	17.1	Pflege und Reinigung	199
		Display reinigen	
		Transporteur reinigen	
		Greifer reinigen	
		Greifer ölen	. 200
	17.2	Störungsbehebung	. 202
	17.3	Fehlermeldungen	. 205
	17.4	Lagerung und Entsorgung	. 209
		Maschine lagern	. 209
		Maschine entsorgen	. 209
	17.5	Technische Daten	. 210
18	Übersi	cht Muster	. <b>21</b> 1
	18.1	Übersicht Stichmuster	. 211
		Nutzstiche	. 211
		Knopflöcher	. 211
		Dekarstiche	211

18.2	Übersicht Stickmuster	217
	Stickmuster bearbeiten	217
	Verzierung	217
	Quiltmuster	220
	Bordüren und Spitze	222
	Kinder	225
	Blumen	227
	Jahreszeiten	229
	Asia	231
	Sport	232
	Monogramme rosa	234
	Monogramme blau	236
	Tiere	238
	DesignWorks design	239
	Projekte	240
	Bezaubernde Monogramme	241
	Homedeco	243
Indev		2/16



# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

## **GEFAHR!**

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

## **WARNUNG**

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Die Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Alle Lüftungsschlitze und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen halten.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Die Maschine nur mit einem Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan).
   Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.
- Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 70 dB(A).



## Wichtige Hinweise

### Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.

### Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemässen BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

### Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

#### Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.



## 1 My BERNINA

### 1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 790 PLUS können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutzstiche, Dekorstiche, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 790 PLUS jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Der **Stickberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Stickprojekten. Nach Eingabe des gewünschten Stickprojekts und des Stoffes werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Stickfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

#### Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 790 PLUS weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite http://www.bernina.com

#### 1.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Der integrierte Stichzähler weist daher aus, dass auf der Maschine bereits Stiche genäht wurden, welche ausschliesslich zu Testzwecken und zur Qualitätskontrolle durchgeführt wurden. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

### 1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

### **BERNINA YouTube Channel**

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungs-Videos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

http://www.youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.



#### inspiration - das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

http://www.bernina.com/inspiration

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

#### **BERNINA Blog**

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: all das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten austauschen.

http://www.bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

#### **BERNINA Social Media**

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

http://www.bernina.com/social-media

## 1.4 Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



**Tipps** der BERNINA **Nähexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

In dieser Bedienungsanleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und das gezeigte Zubehör müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen.



## 1.5 Übersicht Maschine

# Übersicht vorne Bedienelemente



- 1 Rückwärtsnähen
- 2 Fadenschneider
- 3 Nähfuss oben/unten
- 4 Start/Stopp
- 5 Musterende
- 6 Vernähen

- 7 Musteranfang
- 8 Nadel oben/unten
- 9 Multifunktionsknopf oben
- 10 Multifunktionsknopf unten
- 11 Nadel links/rechts



## Übersicht vorne



- 1 Stickmodulanschluss
- 2 Greiferdeckel
- 3 Zubehöranschluss (Sonderzubehör)
- 4 Nähfuss
- 5 Nadeleinfädler
- 6 Nählicht

- 7 Geschwindigkeitsregler
- 8 Fadengeberabdeckung
- 9 Fadengeber
- 10 Befestigungsschraube
- 11 Anschiebetischanschluss
- 2 Kniehebelanschluss

# Übersicht seitlich



- 1 Fussanlasseranschluss
- 2 PC-Anschluss
- 3 Garnrollenhalter
- 4 Spuleinheitschalter mit Fadenschneider
- 5 Schwenkbarer Garnrollenhalter
- 6 Handrad

- 7 Hauptschalter
- 8 Netzkabelanschluss
- 9 Magnethalter Eingabestift
- 10 Lüftungsschlitze
- 11 USB-Anschluss
- 12 Transporteur oben/unten



## Übersicht hinten



- 1 Anschiebetischanschluss
- 2 Stopfringanschluss
- 3 BSR-Anschluss
- 4 Zubehöranschluss (Sonderzubehör)
- 5 Lüftungsschlitze
- 6 Fadenführung Öse
- 7 Spuleinheit
- 8 Tragegriff

- 9 Fadenvorspannung
- 10 Fadenführung
- 11 Befestigungsschraube
- 12 BERNINA Dual Transport
- 13 Fadenschneider
- 14 Transporteur
- 15 Stichplatte



# 1.6 Mitgeliefertes Zubehör

### Übersicht Zubehör Maschine

**Alle Rechte vorbehalten:** Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
BENNY .	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Kantenanschlag zu Anschiebetisch	Zur Hilfe beim breiten Absteppen von Kanten.
	Gerad- und CutWork-Stichplatte	Zum Nähen von Geradstich- und CutWork-Arbeiten.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle. 3 verschiedene Grössen für unterschiedlich grosse Garnrollen.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
0000	Spule 4 Stück, davon 1 in der Maschine	Zum Aufspulen des Unterfadens.
00	Schaumstoffteller 2 Stück	Zum Verhindern, dass der Faden unter den Garnrollenhalter rutschen, sich verheddern und reissen kann.
ECONOMIA -	Eingabestift	Zur präzisen Bedienung des Touchdisplays.
BERNOVA	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.
10/105H Universal Ass. BERNINA	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Kantenlineal rechts	Zum Einhalten gleichmässiger Nahtabstände.
	Schraubendreher, grau Torx	Zum Wechseln der Nadel.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Winkelschraubendreher Torx	Zum Öffnen des Kopfdeckels.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Ölstift	Zum Auffüllen der Öldepots.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.

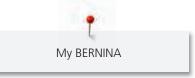


Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

## **Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)**

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

### Übersicht Nähfüsse

### Mitgelieferte Standardnähfüsse

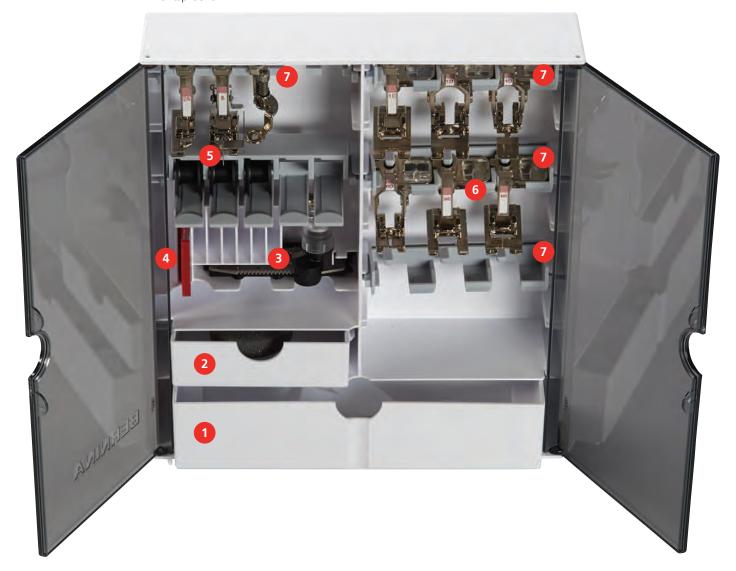
Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	# 1C	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	# 1D	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche mit Obertransport.  Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	# 2A	Overlockfuss	Zum Versäubern von Kanten bei elastischem Material.	шишишиши
	# 3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	# 4D	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen mit Obertransport.	

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	# 5	Blindstichfuss	Zum Nähen von Blindstichsäumen.	
	# 8D	Jeansfuss	Zum Nähen mit Obertransport. Zum Nähen mit Jeansstoffen.	
	# 20C	Offener Stickfuss	Zum Nähen von Applikationen und Dekormustern.	38
	# 40C	Quertransportfuss	Zum Nähen von Quertransportmustern.	
Charles All	# 42	BERNINA Stichregulator (BSR)	Zum Freihandquilten mit regelmässiger Stichlänge.	

### Zubehörbox

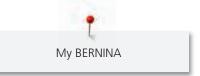
**Alle Rechte vorbehalten:** Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Das abgebildete Zubehör (Art und Anzahl) ist Beispielhaft und muss nicht dem mitgelieferten Zubehör entsprechen.



- 1 Grosse Schublade
- 2 Kleine Schublade
- 3 Knopflochschlittenfuss
- 4 Nadelsortiment

- 5 Spulenhalter
- 6 Nähfüsse
- 7 Nähfusshalter für 5.5 mm und 9.0 mm Füsse



# 1.7 Übersicht Benutzeroberfläche

## Übersicht Funktionen/Anzeigen



- 1 Oberfadenspannung
- 2 Nadelauswahl
- 3 Nähfussanzeige/Nähfussauswahl
- 4 Nähfussdruck

- 5 Stichplattenauswahl
- 6 Transporteur oben/unten
- 7 Unterfadenmengeanzeige

## Übersicht Systemeinstellungen



- 1 Home
- 2 Setup-Programm
- 3 Tutorial
- 4 Nähberater

- 5 Hilfe
- 6 eco-Modus
- 7 Zurück zur Grundeinstellung



## Übersicht Auswahlmenü Nähen

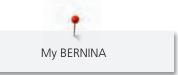


- 1 Nutzstiche
- 2 Dekorstiche
- 3 Alphabete
- 4 Knopflöcher

- 5 Quiltstiche
- 6 Eigener Speicher
- 7 History

## Übersicht Felder

Feld	Name	Verwendungszweck
t	i-Dialog	Unter dem Feld «i»-Dialog finden Sie verschiedene Funktionen, um Muster zu bearbeiten.
×	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.
_	Felder «-/+»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
+		
	Gelber Rahmen um Feld	Ein gelb umrandetes Feld zeigt an, dass in dieser Funktion eine Einstellung oder Wert verändert wurde. Dieser kann durch Drücken des gelbumrandeten Felds auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
~	Bestätigen	Bestätigt die zuvor eingestellten Änderungen. Fenster wird geschlossen.
×	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.



Feld	Name	Verwendungszweck	
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein- oder ausgeschaltet.	
00)   )4	Verlaufsnavigation	Mithilfe der Verlaufsnavigation kann in einem Display in das vorherige Display zurückgegangen werden.	
	Wischfunktion	Durch das Wischen mit dem Eingabestift oder dem Finger nach oben oder unten auf dem Display können weitere Funktionen angezeigt werden.	

## 1.8 Nadel, Faden, Stoff

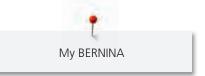
Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

### Übersicht Nadeln

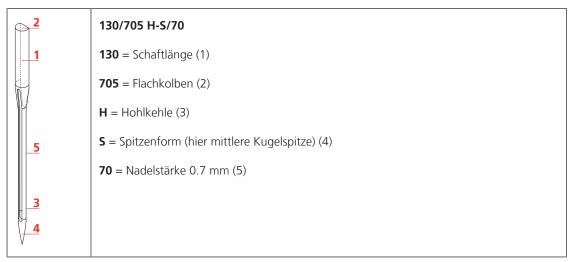
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Für nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
	<b>Stretch-Nadel</b> 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Öhrform und Hohlkehle	Für Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
	Jersey-Nadel/ Sticknadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Für Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken.
	<b>Jeans-Nadel</b> 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Für schwere Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.
	<b>Leder-Nadel</b> 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitz)	Für alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
	<b>Microtex-Nadel</b> 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Für Microfaserstoffe und Seide.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	<b>Quilt-Nadel</b> 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Für Stepp- und Abstepparbeiten.
	<b>Sticknadel</b> 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Für Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
	Feine-Materialien- Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Für feine Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Nähen oder Sticken mit Metallfäden.
	<b>Nachstick-Nadel</b> 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	<b>Filz-Nadel</b> PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Für Filzarbeiten.
	<b>Hohlsaum-Nadel</b> 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiterter Nadelschaft	Zum Nähen von Hohlsäumen.
	Universal- Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0/6.0/8.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Stretch- Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Hohlsaum- Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
	Universal- Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.



## Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.



#### **Fadenwahl**

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.



## Nadel-Faden-Verhältnis

Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.
Der Faden kann reissen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
Der Faden kann reissen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.



# 2 Nähvorbereitungen

### 2.1 Zubehörbox

### Zubehörbox aufstellen

> Die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten.



### Zubehör aufbewahren

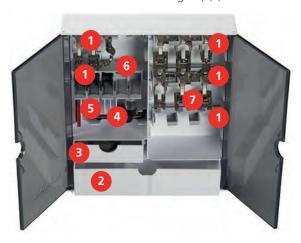
#### **ACHTUNG**

### Falsches Einsortieren der Spule

Silberne Sensorfläche der Spule kann verkratzt werden.

- > Sicherstellen, dass sich die silbernen Sensorflächen der Spule beim Einlegen in die Zubehörbox auf der rechten Seite befinden.
- > Halterungen (1) für Spulen, Füsse und Nadeln einsetzen.
- > Die Kleinteile z. B. Fadenablaufscheiben usw. in den Schubladen (2) und (3) aufbewahren.
- > Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A im Fach (4) unterbringen.
- > Das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach (5) aufbewahren.
- > Spulen so in das Fach (6) der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden.

- > Federtaste nach unten drücken, um Spule herauszunehmen.
- > Die Nähfüsse in den Halterungen (7) (5.5 mm oder 9.0 mm) aufbewahren.



# 2.2 Anschluss und Einschalten

## Fussanlasser anschliessen

> Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge abwickeln.



> Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.





## Maschine anschliessen

> Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.



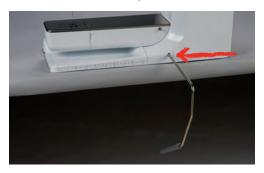
> Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

### Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



## Eingabestift befestigen

> Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.





### **Maschine einschalten**

> Maschine am Hauptschalter zum Einschalten auf «I» stellen.



### 2.3 Fussanlasser

## Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken, um die Maschine zu starten.
- > Mit mehr Druck auf den Fussanlasser drücken, um schneller zu nähen.
- > Fussanlasser loslassen, um die Maschine zu stoppen.



### Nadel nach oben/unten stellen

> Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken, um Nadel nach oben/unten zu stellen.



### Fussanlasser individuell programmieren

Der Fussanlasser, d. h. die Back-kick Funktion kann individuell eingestellt werden (siehe Seite 61).



### 2.4 Garnrollenhalter

#### Schwenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter aufstellen



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den schwenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der schwenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

> Garnrollenhalter nach oben bis zum Anschlag aufstellen.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am schwenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



### Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

> Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



#### Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reissen des Fadens. Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

> Spulennetz über die Garnrolle schieben.



### 2.5 Freiarm

Die BERNINA 790 PLUS verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

## 2.6 Transporteur

### Transporteur einstellen

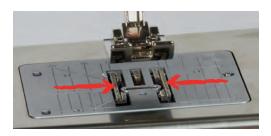
ACHTUNG

Unsachgemässe Handhabung des Stoffes

Beschädigung von Nadel und Stichplatte.

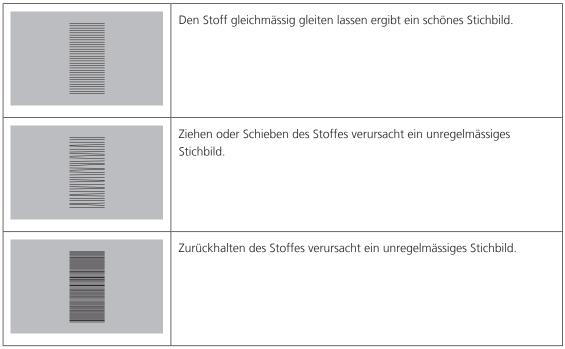
> Nähprojekt gleichmässig gleiten lassen.

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.





Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Zum Beispiel bei Knopflöchern und Raupennähten. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Geschwindigkeit.



> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



> Taste erneut drücken, um mit dem Transporteur zu nähen.

### 2.7 Anschiebetisch

### Anschiebetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrösserung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschiebetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



> Zum Entfernen des Anschiebetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschiebetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



## Kantenanschlag montieren

Voraussetzung:

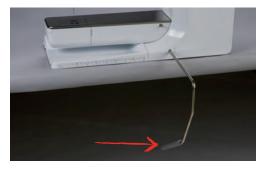
- Anschiebetisch ist montiert.
- > Entriegelungstaste des Kantenanschlags drücken, um diesen von links oder rechts in die Führung des Anschiebetisches einzuschieben.



### 2.8 Nähfuss

## Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



- Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.



## Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen



- > Taste «Nähfuss oben/unten» drücken, um den Nähfuss anzuheben.
- > Taste «Nähfuss oben/unten» erneut drücken, um den Nähfuss zu senken.

#### Nähfuss wechseln

- > Nadel hochstellen.
- Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

#### Nähfuss in der Benutzeroberfläche auswählen

Nach dem Wechseln des Nähfusses kann geprüft werden, ob sich dieser für das gewählte Stichmuster eignet. Darüber hinaus werden alternative Nähfüsse angezeigt, die für das jeweils gewählte Stichmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.



> Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.



- > Feld «Optionale Nähfüsse» drücken, um alle geeigneten Nähfüsse für das gewählte Stichmuster anzuzeigen.
- > Feld «Scrollen rechts» drücken, um weitere geeignete Nähfüsse anzuzeigen.



- > Montierten Nähfuss wählen.
  - Wenn der gewählte Nähfuss geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
  - Wenn der gewählte Nähfuss für das gewählte Stichmuster nicht geeignet ist, kann dieser zwar ausgewählt werden, aber das Starten der Maschine wird automatisch verhindert. Eine Fehlermeldung wird angezeigt. Bei einem falsch ausgewählten Nähfuss wird der Nähstich in der Vorabdarstellung des Nähstiches rot dargestellt.



#### Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfusses auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.

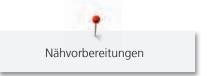


- > Feld «Nähfussdruck» drücken.
- > Nähfussdruck mit dem Schieber einstellen.

## 2.9 Transporteur einstellen



- > Feld «Transporteur oben/unten» drücken.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.



## 2.10 Nadel und Stichplatte

#### Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

### Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadelauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



 Wenn die ausgewählte Nadel zu dem ausgewählten Nähfuss passt, kann mit dem Nähen begonnen werden. Wenn die ausgewählte Nadel nicht zu dem ausgewählten Nähfuss passt, gibt es beim Start der Maschine eine Fehlermeldung und die Maschine startet nicht.

#### Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



> Feld «Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



## Nadelposition oben/unten einstellen



- > Taste «Nadel oben/unten» drücken, um die Nadel tiefzustellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken, um die Nadel hochzustellen.

## Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

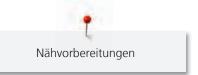
- > Taste «Nadel links» (1) drücken, um die Nadelposition nach links einzustellen.
- > Taste «Nadel rechts» (2) drücken, um die Nadelposition nach rechts einzustellen.



## Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» drücken, um die Nadelstoppposition dauerhaft einzustellen.
  - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.
- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» erneut drücken.
  - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.



## Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

#### Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- Nadel und Nähfuss sind entfernt.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

### Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplattenauswahl» drücken.
- > Zuvor montierte Stichplatte auswählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

## 2.11 Einfädeln

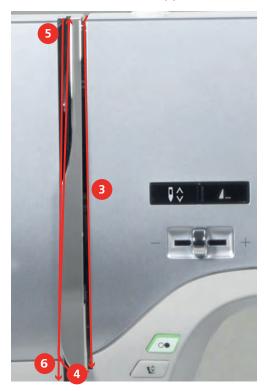
#### Oberfaden einfädeln

### Voraussetzung:

- Nadel und Nähfuss sind hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die hintere Fadenführung (1) führen und dabei den Faden mit den Händen so festhalten, dass er gespannt ist und in die Fadenspannung eingelegt werden kann.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten (3) um die Fadengeberabdeckung (4) herum führen.
- > Faden nach oben führen und in den Fadengeber (5) einlegen.
- > Faden wieder nach unten (6) führen.





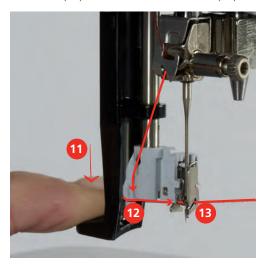
> Faden durch die Führungen (7/8) oberhalb des Nähfusses führen.



- > Maschine einschalten.
- > Halbautomatischer Einfädelhebel (9) leicht nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden unter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (10) ziehen.

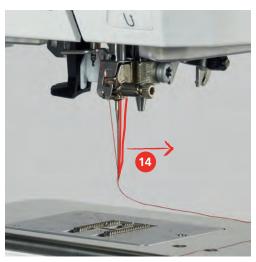


- > Faden von links nach rechts um den grauen Einfädelfinger/Haken (12) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (11) und den Faden anschliessend von links nach rechts (12) durch den Einfädelschlitz (13) ziehen, bis er im Drahthäkchen einhängt.



> Hebel und Faden gleichzeitig loslassen, um einzufädeln.

> Fadenschlaufe (14) nach hinten ziehen.



> Faden unter dem Nähfuss und von hinten nach vorne über den Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



# Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.



> Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.

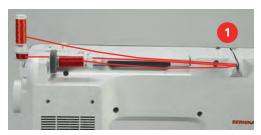


## Drillingsnadel einfädeln

Beim Verwenden des schwenkbaren Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

#### Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Gefüllte Spule auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Garnrolle aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln (siehe Seite 51).

## Unterfaden aufspulen



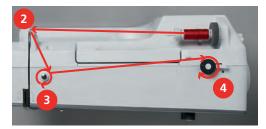
Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der schwenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

#### Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.
- > Leere Spule so auf die Spuleinheit (1) stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (2).
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung führen (3).
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 3-mal auf die leere Spule wickeln (4).



> Restfaden über den Fadenschneider am Einschalthebel (5) ziehen und abschneiden.



> Einschalthebel (6) gegen die Spule drücken.



- Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.
- > Schieber auf dem Display mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Spulgeschwindigkeit einzustellen.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.



- > Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken, um den Spulvorgang fortzusetzen.
  - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

#### Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.
- > Auslöseklinke an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



> Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.



> Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter die zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



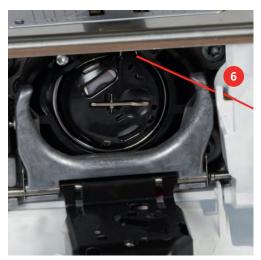
> Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.



> Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



> Greiferdeckel schliessen.

## Unterfadenmenge anzeigen

Sobald die Unterfadenmenge kritisch wird, wird im Feld «Unterfadenmengeanzeige» eine Animation angezeigt, dass der Unterfaden fast zu Ende ist.



> Feld «Unterfadenmengeanzeige» drücken, um den Unterfaden gemäss Animation einzufädeln.

# 3 Setup-Programm

## 3.1 Näheinstellungen

### Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.

## Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.

#### Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Schalter mit dem Eingabestift/Finger drücken, um die Vernähstiche auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche einzuschalten.

#### Schwebehöhe des Nähfusses einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfusses kann, je nach Stoffdicke, von 0 bis max. 7 mm eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



- > Feld «Schwebeposition des Nähfusses programmieren» drücken.
- > Um die Distanz zwischen dem Stoff und dem Nähfuss einzustellen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen oder Felder «-» oder «+» drücken.

### Taste «Musterende» programmieren

Es kann der Nähfuss positioniert, der Fadenschnitt und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Musterende programmieren» drücken.



> Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
- > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der hintereinander folgenden Vernähstiche einzustellen.



> Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



- > Feld «Faden abschneiden» drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu deaktivieren.
- > Feld «Faden abschneiden» erneut drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu aktivieren.



- > Feld «Nähfuss positionieren» drücken, damit der Nähfuss nach dem Vernähen unten bleibt.
- > Feld «Nähfuss positionieren» erneut drücken, um den Nähfuss nach dem Vernähen anzuheben.



- > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
- > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

## Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Fadenschneider programmieren» drücken.



> Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
- > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.



> Feld «Vernähstiche an der gleichen Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



- > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
- > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

### Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei gesenkter Nadel können 3 unterschiedliche Nähfusspositionen gewählt werden: Nähfuss gesenkt, Nähfuss wird in die Schwebeposition angehoben und Nähfuss wird auf maximale Höhe angehoben.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten» drücken.



> Gewünschte Nähfussposition wählen.

## Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Rückwärtsnähen programmieren» drücken.



Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken, um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen.



> Feld «Rückwärtsnähen permanent» drücken, um das permanente Rückwärtsnähen einzustellen.

### Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Vernähen programmieren» drücken.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
- > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.

### Fussanlasser programmieren

Bei aktivem Feld «Nadel hoch/tief» wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuss positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Fussanlasser programmieren» drücken.



- Feld «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
- Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.



> Um den Fersendruck zu programmieren, Feld «Fersendruck programmieren» drücken.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen, Feld «Vernähen» drücken.



- > Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, Felder «-» oder «+» drücken.
- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld drücken.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken.



- > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren, Feld «Vernähen» drücken.
- > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren, Feld «Vernähen» erneut drücken.



- > Um das automatische Fadenschneiden zu deaktivieren, Feld «Faden abschneiden» drücken.
- > Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren, Feld «Faden abschneiden» erneut drücken.



- > Damit der Nähfuss über den Fersendruck unten bleibt, Feld «Nähfuss positionieren» drücken.
- > Damit der Nähfuss über den Fersendruck oben bleibt, Feld «Nähfuss positionieren» erneut drücken.



## 3.2 Stickeinstellungen

## Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.

## Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.

### Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen

Beim Öffnen der Stickmuster auf der Maschine werden diese immer im Stickrahmen zentriert. Falls gewünscht wird, dass Stickmuster in der Originalposition (von der BERNINA Sticksoftware bestimmt) geöffnet werden sollen, muss die Funktion «Stickmuster zentrieren» eingeschaltet werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Stickmuster zentrieren» drücken.



- > Schalter im rechten Bereich drücken.
  - Ein verschobenes und in dieser Position gespeichertes Stickmuster wird beim Anwählen in der gespeicherten Position geöffnet.
- > Schalter im rechten Bereich erneut drücken.
  - Das Stickmuster wird im Stickrahmen zentriert.

## Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

Stickmodul ist angeschlossen und der Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickrahmen justieren» drücken.
  - Die Maschine erkennt den Stickrahmen automatisch.
- > Feld «Löschen» (1) drücken, um die aktuelle Justierung zu löschen.
- > Nadel mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display genau in die Mitte stellen.





> Feld «Bestätigen» drücken, um die Justierung zu speichern.

#### Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7.5 mm oder 10 mm zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm zurückgesetzt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stoffdicke wählen» drücken.
- > Stoffdicke wählen.

### Faden-Entfernung ein-/ausschalten

Um das Fadenende nach dem Abschneiden nach oben und aus dem Stoff herauszuziehen, muss die Funktion eingeschaltet werden. Bei Stickmustern mit langen Stichen ist es zu empfehlen, die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten. Wenn der Abstand zwischen Nähfuss und Stickrahmen zu gering ist, wird die Funktion nicht ausgeführt.





> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Faden-Entfernung» drücken.



- > Um die Funktion Faden-Entfernung einzuschalten, Schalter auf «I» stellen.
- > Um die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten, Schalter auf «0» stellen.

### Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Die Maschine erkennt, wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, können diese ausgeschaltet werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Vernähstiche ein/aus» drücken.



- > Schalter im oberen rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten.
  - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
  - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Anfang einzuschalten.
  - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
  - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.
- > Schalter im unteren rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Ende auszuschalten.
  - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
  - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Ende einzuschalten.
  - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
  - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

#### Fadenschnitt einstellen

Die Fadenschnitteinstellungen können auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Schalten Sie den Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel ab (1), oder passen Sie die Länge des Verbindungsstichs an (3). Die Maschine übernimmt für Sie das Schneiden der Verbindungsfäden ab der eingestellten Länge. Zuerst einstellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden. Dann das Stickmuster wählen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Fadenschnitteinstellungen» drücken.





- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel auszuschalten.
- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut drücken, um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel einzuschalten.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) drücken, dann stoppt die Maschine nach ca. 7 Stichen und der Restfaden kann von Hand abgeschnitten werden.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut drücken, dann stoppt die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt.
- > Felder «-» oder «+» (3) drücken, um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

## Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.



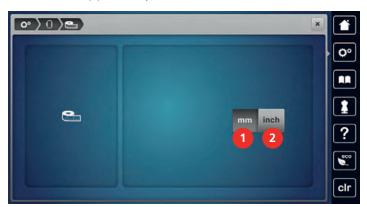
> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Masseinheit wechseln» drücken.
- > Feld «Inch» (2) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in inch zu wechseln.
- > Feld «mm» (1) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in mm zu wechseln.



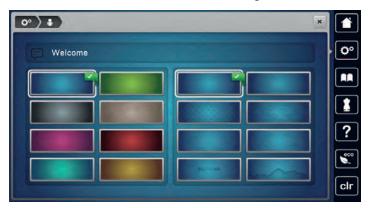
## 3.3 Eigene Einstellungen wählen



> Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Eigene Einstellungen» drücken.
- > Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.
- > Auf das Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen drücken.



- > Begrüssungstext eingeben.
- > Feld «ABC» drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld «abc» drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld «123» drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld «@&!» drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.
- > Textfeld oberhalb der Tastatur drücken, um den eingegebenen Text vollständig zu löschen.



> Feld «DEL» drücken, um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen.



Feld «Bestätigen» drücken.

# 3.4 Überwachungsfunktionen

### Oberfadenwächter einstellen



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



- > Schalter im oberen Bereich des Displays drücken, um den Oberfadenwächter auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um den Oberfadenwächter einzuschalten.

#### Unterfadenwächter einstellen



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.

- > Schalter im unteren Bereich des Displays drücken, um den Unterfadenwächter auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um den Unterfadenwächter einzuschalten.

### 3.5 Ton einstellen



> Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Toneinstellungen» drücken.
- > Schalter (1) drücken, um die Töne generell auszuschalten.
- > Schalter (1) erneut drücken, um die Töne generell einzuschalten.
- > Im Bereich (2) Felder «1 4» drücken, um den gewünschten Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzustellen.



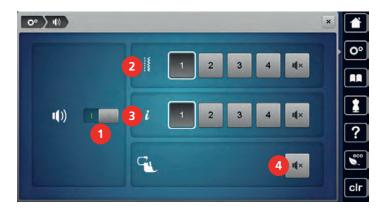
- > Im Bereich (2) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten.
- > Im Bereich (3) Felder «1 4» drücken, um den gewünschten Ton für das Anwählen von Funktionen einzustellen.



> Im Bereich (3) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten.



- > Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi
- > Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» erneut drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi einzuschalten.



## 3.6 Maschineneinstellungen

### Sprache wählen

Die Benutzeroberfläche kann je nach Kundenwunsch auf die gewünschte Sprache eingestellt werden, da BERNINA ein breites Spektrum an internationalen Sprachen für die Kunden zur Verfügung stellt. Per Firmware Update werden ggf. neue Sprachen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Sprachauswahl» drücken.
- > Sprache wählen.



## Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im oberen Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Displays zu verändern.

#### Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im unteren Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Nählichts einzustellen.



- > Schalter drücken, um das Nählicht auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um das Nählicht einzuschalten.

### Display kalibrieren

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel Anhang unter Störungsbehebung am Ende der Bedienungsanleitung.



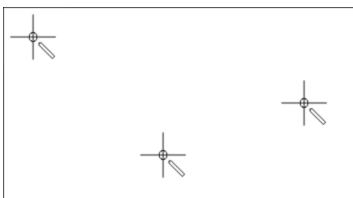
> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Display kalibrieren» drücken.
- > Kreuze nacheinander mit dem Eingabestift antippen.



## Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellung Nähen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung Sticken» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung alle» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken und Maschine neu starten, um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen.

## Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» drücken.



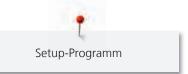
> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen.



> Feld «Eigene Stickmuster löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen.



#### Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Daten vom USB-Stick löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) zu löschen.

### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren» drücken.



> Taste «Start/Stopp» drücken, um die Kalibrierung zu starten.

#### Maschinen Firmware aktualisieren

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

#### ACHTUNG

### BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Firmware wird nicht aktualisiert und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.
- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör), FAT32 formatiert, mit der neuen Firmwareversion in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine updaten» drücken.



- > Feld «Daten auf USB-Stick sichern» drücken.
  - Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.



> Feld «Update» drücken, um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

#### Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

#### ACHTUNG

#### BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.
- > BERNINA USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine updaten» drücken.



- > Feld «Gesicherte Daten auf Maschine übertragen» drücken.
  - Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.



### Fadenfänger reinigen

Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Fadenfänger reinigen» drücken.
- > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.

#### Maschine ölen

Im Setup-Programm wird mithilfe von Animationen gezeigt, wie die Maschine geölt wird. Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Zum Ölen unbedingt BERNINA-Öl verwenden.



## Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

#### ACHTUNG

### Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

> Zuerst auf einem Probestoff nähen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Maschine ölen» drücken.
- > Maschine gemäss den Anweisungen auf dem Display ölen.

# Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

• Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Packposition für Stickmodul» drücken.
- > Anweisungen auf dem Display folgen.

# Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine und des angeschlossenen Stickmoduls werden gezeigt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.



# Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

# Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Händlerdaten» drücken, um die Händlerdaten einzutragen.



> Feld «Geschäftsname» drücken, um den Geschäftsnamen des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Adresse» drücken, um die Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Telefon» drücken, um die Telefonnummer des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Internet» drücken, um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.

# Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



- > Feld «Servicedaten» drücken.
- > Feld «LOG» drücken.
  - Das Feld «LOG» erhält eine weisse Umrandung.
- > Sicherstellen, dass die weisse Umrandung nicht mehr angezeigt wird und den BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) entfernen.

## ID-Nummer der Maschine anzeigen



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



- > Feld «ID-Nummer» drücken.
  - Die ID-Nummer der Maschine wird angezeigt.



# Upgrade durchführen

Das Upgrade ist kostenpflichtig und muss über einen Aktivierungsschlüssel freigeschaltet werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «UPGRADE» drücken.



Enabled bedeutet, dass das Upgrade durchgeführt wurde.

# 4 Systemeinstellungen

## 4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



- > Feld «Tutorial» drücken.
- > Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

#### 4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.



- > Feld «Nähberater» drücken.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
- > Nähprojekt wählen.

## 4.3 Stickberater aufrufen

Der Stickberater informiert über Entscheidungshilfen zu Stickprojekten. Nach Eingabe des gewünschten Stickprojekts und des Stoffes werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Stickfuss angezeigt.



- > Feld «Stickberater» drücken.
- > Stickprojekt wählen.
- > Stoff wählen, auf dem gestickt werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.
  - Ist bereits ein Stickmuster angewählt erscheint eine Warnung, dass dieses überschrieben wird.

## 4.4 Hilfe aufrufen

- > Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
- ?
- > Um den Hilfe-Modus zu starten, Feld «Hilfe» drücken.
- > Feld auf dem Display drücken, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.
  - Hilfestellung zu dem gewählten Feld auf dem Display wird angezeigt.

## 4.5 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > Feld «eco-Modus» drücken.
  - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das N\u00e4hlicht ausgeschaltet.
- > Feld «eco-Modus» nochmals drücken.
  - Maschine ist wieder betriebsbereit.

# 4.6 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.



> Feld «clr» drücken.



# 5 Kreatives Nähen

# 5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- 1 Nutzstiche
- 2 Dekorstiche
- 3 Alphabete
- 4 Knopflöcher

- 5 Quiltstiche
- 6 Eigener Speicher
- 7 History

## Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- Feld «Scrollen» drücken, um weitere Stichmuster anzuzeigen.
   Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) drücken, um die Ansicht zu vergrössern.
- > Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) erneut drücken, um die Stichmusteransicht zu verkleinern.



0-9 Q

> Feld «Stichmusternummer-Eingabe» drücken, um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen.

## 5.2 BERNINA Dual Transport



Es ist empfehlenswert den Nähfussdruck je nach Stoff anzupassen. Je dicker der Stoff, umso niedriger sollte der Nähfussdruck sein.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Der BERNINA Dual Transport wird vor allem bei folgenden Nähprojekten benutzt:

- Nähen: Alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse.
- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 9 mm Stichbreite.
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband.

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung.
- Frottee.
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche.
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz.
- Faserpelz/Fleece.
- Wattierte Stoffe.
- Streifen- und Karomuster.
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster.

Schlechtgleitende Stoffe sind:

• Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle).

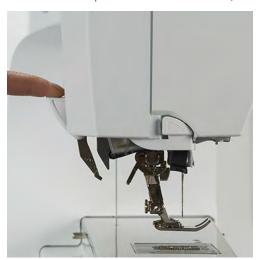
## **BERNINA Dual Transport verwenden**



Es können nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwendet werden. Weitere Nähfüsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörkatalog enthalten.

#### **Dual Transport einschalten**

- > Nähfuss hochstellen.
- > Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren.
- > Oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet.





### **Dual Transport ausschalten**

- > Nähfuss hochstellen.
- > Oberen Transporteur mit zwei Fingern am Griff halten, nach unten ziehen und dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen.



# 5.3 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

# 5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 57) und für den Stickmodus (siehe Seite 62) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.
- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.



> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

# 5.5 Stichmuster bearbeiten

## Stichbreite ändern

- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichbreite» (1) drücken.





## Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrössern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichlänge» (1) drücken.



# **Balance korrigieren**

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Balance» drücken.
  - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Querrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf oben» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Um die Änderungen zu speichern, Vorschaufenster schliessen oder Feld «i»-Dialog drücken.

## Musterwiederholung einstellen

Es können sowohl Stichmuster wie auch Stichmusterkombinationen bis zu 9x wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- Feld «i»-Dialog drücken.





- > Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken, um das Stichmuster 1-mal zu nähen.
- > Feld «Musterwiederholung» 2- bis 9-mal drücken, um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen.
- Feld «Musterwiederholung» lange drücken, um die Stichmusterwiederholung auszuschalten.

# Langstich einstellen

Die maximale Langstichlänge beträgt 12 mm und die Maschine näht nur jeden zweiten Stich.

- Stichmuster wählen.
- Feld «i»-Dialog drücken.



Feld «Langstich» drücken.

# Stichmuster spiegeln

- Stichmuster oder Alphabet wählen.
- Feld «i»-Dialog drücken.



Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln.



Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen.

## Stichmusterlänge verändern

Die Stichmuster können in der Länge vergrössert oder verkleinert werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- Feld «i»-Dialog drücken.



- Feld «Stichmusterlänge verändern» drücken.
  - Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Stichmusterlänge einzustellen.
  - Feld «+100%» (1) drücken, um Musterlänge in 100%-Schritten zu erhöhen.







#### Stichzähler-Funktion einstellen

Die Stichzähler-Funktion kann nicht bei allen Stichmustern eingestellt werden. Wird zum Beispiel der Wabenstich Nr. 8 gewählt, kann die Stichzähler-Funktion nicht verwendet werden.

- > Stichmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



• 123 REC

- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Die gewünschte Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  - Die Anzeige wechselt auf «Auto» und das gewählte Stichmuster mit der neuen Länge ist bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

#### Rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Nadelstopp unten (permanent) einstellen, um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten.
- > Nadelposition oben (permanent) einstellen, um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

#### Permanent rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- i
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, Feld «Rückwärtsnähen» drücken.
  - Die Maschine näht so lange rückwärts, bis das Feld «Rückwärtsnähen» wieder gedrückt wird.

## Stichgenau rückwärtsnähen





> Feld «i»-Dialog drücken.



> Um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen, Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken.

# Nährichtung ändern

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Nährichtung ändern» drücken.
- > Mit dem «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» das Stichmuster in 0.5°-Schritten drehen.

> Im rechten Bereich des Displays mit den Feldern «Direktwahl» in 45°-Schritten drehen (1).



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
  - Im linken Bereich des Displays wird der Anfang des Stichmusters mit einem weissen Punkt (2) angezeigt.



# 5.6 Stichmuster kombinieren

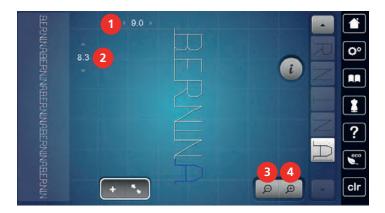
# Übersicht Kombinationsmodus



- 1 Stichmusteranzeige dem Display anpassen
- 2 Kombinationsmodus/Einzelmodus
- 3 Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus
- 4 Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination



## Übersicht Kombinationsmodus erweitert



- 1 Stichbreite des aktiven Stichmusters
- 2 Stichlänge des aktiven Stichmusters
- 3 Ansicht verkleinern
- 4 Ansicht vergrössern

### Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.





Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken, um in den Einzelmodus zurückzukehren.

## Stichmusterkombination speichern

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.
- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.

### Stichmusterkombination laden



> Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.



> Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Gespeicherte Kombination öffnen» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen.

#### Stichmusterkombination überschreiben



> Stichmusterkombination erstellen.



> Feld «Eigener Speicher» drücken.

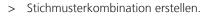


- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

#### Stichmusterkombination löschen





Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



Feld «Löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken.

### Ansicht der Stichmusterkombination bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Bearbeitungsmodus» drücken.



> Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um die Stichmusterkombinations-Ansicht zu verkleinern.



> Feld «Ansicht vergrössern» drücken, um die verkleinerte Stichmusterkombinations-Ansicht zu vergössern.



Feld «Bearbeitungsmodus» drücken, um in den Kombinationsmodus zurückzukehren.



## **Einzelnes Stichmuster bearbeiten**

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.





> Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.

### Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.





> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Löschen» drücken oder das gewünschte Stichmuster mit dem Eingabestift/Finger wählen, gedrückt halten und nach rechts schieben.

oder



- > Mit dem Eingabestift/Finger auf das gewünschte Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination drücken, gedrückt halten und das Stichmuster nach aussen schieben.
  - Stichmuster wird gelöscht.



### **Einzelnes Stichmuster verschieben**

Die Verbindungsstiche zwischen den Stichmustern werden automatisch eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- K,
- > Feld «Bearbeitungsmodus» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.
- **+**
- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger das Stichmuster verschieben.
- > Gelb umrandete Felder drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

## Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer unter dem angewählten Stichmuster eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



> Neues Stichmuster wählen.



## Stichlänge und -breite anpassen

Die Länge und die Breite aller Stichmuster in einer Stichmusterkombination können dem längsten und dem breitesten Stichmuster angepasst werden. Darüber hinaus kann die Länge und die Breite der Stichmusterkombination proportional vergrössert oder verkleinert werden.

> Stichmusterkombination erstellen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.
- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.
- > Feld «Stichlänge des aktiven Stichmusters» (1) drücken.
- > Feld «Länge innerhalb der Kombination anpassen» (2) drücken.



- > Feld «Stichbreite des aktiven Stichmusters» (3) drücken.
- > Feld «Breite innerhalb der Kombination anpassen» (4) drücken.



- > «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen, um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen, um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu vergrössern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu vergrössern.

## Stichmusterkombination spiegeln





> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln.
- > Feld «Spiegeln links/rechts» erneut drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

### Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



> Feld «Kombination unterteilen» drücken.

## Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Kombination unterbrechen» drücken.
- > Ersten Teil nähen, um dann den Stoff neu zu platzieren.



#### Stichmusterkombination vernähen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- Feld «Vernähen» drücken.
  - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

#### Mehrere Stichmuster verschieben



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Kombinationsübersicht» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger das erste Stichmuster der Stichmusterkombination wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger den Teil der Stichmusterkombination in alle Richtungen verschieben.
- > Gelb umrandete Felder drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

### Musterwiederholung einstellen

> Stichmusterkombination erstellen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken.
- > Um die Stichmusterkombination bis zu 9-mal zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» wiederholt drücken.
- > Um die Musterwiederholung auszuschalten, Feld «Musterwiederholung» lange drücken oder Feld «clr» drücken.

# Nährichtung eines Stichmusters ändern

> Stichmusterkombination erstellen.



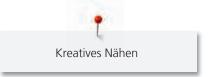
- > Feld «Kombinationsübersicht» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger das gewünschte Stichmuster in der Stichmusterkombination wählen.



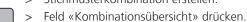
> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Nährichtung ändern» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stichmuster in 0.5°- Schritten zu drehen.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



# Nährichtung der Stichmusterkombination ändern







Feld «i»-Dialog drücken.



Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- Feld «Nährichtung ändern» drücken.
- «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichmusterkombination in 0.5°- Schritten zu drehen.
- Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

### Stichmuster verwalten

Feld «i»-Dialog drücken.

# Stichmustereinstellungen speichern

- Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.
- Feld «Stichmustereinstellungen speichern» drücken, um alle Änderungen dauerhaft zu speichern.



Feld «Zurück zur Grundeinstellung» drücken, um alle Änderungen zu verwerfen.

### Zuletzt verwendete Stichmuster aufrufen

Die 15 zuletzt genähten Stichmuster werden automatisch gespeichert und können jederzeit aufgerufen



- > Feld «History» drücken, um die zuletzt genähten Stichmuster anzuzeigen.
- Stichmuster auswählen.

## Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- Stichmuster verändern.
- Feld «Eigener Speicher» drücken.



- Feld «Stichmuster speichern» drücken.
  - Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.



Feld «Bestätigen» drücken.



# Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.



> Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.

## Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- •
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.
- IE
- > Feld «Stichmuster laden» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

# Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- •
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.



> Feld «Bestätigen» drücken, um das Stichmuster zu löschen.

# Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern

Auf dem BERNINA USB-Stick können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.



> Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB Stick» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken.



# Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden



> Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster laden» drücken.
- > Feld (1) drücken.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Gewünschtes Stichmuster wählen.

### Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



> Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.

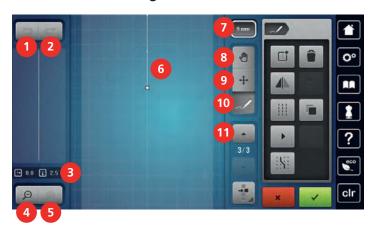


> Feld «Bestätigen» drücken.



# 5.8 Stich-Designer

# Übersicht Stich-Designer



- 1 Rückgängig
- 2 Wiederherstellen
- 3 Punktposition
- 4 Ansicht verkleinern
- 5 Ansicht vergrössern
- 6 Stichmusteransicht

- 7 Musterbreite begrenzen
- 8 Ansicht verschieben
- 9 Punkte verschieben/Punkte auswählen
- 10 Stich einfügen/bearbeiten
- 11 Durch die Punkte scrollen



- 1 Alle Punkte auswählen
- 2 Ab einem bestimmten Punkt auswählen
- 3 Einzelner Punkt ist angewählt
- 4 Neues Stichmuster erstellen
- 5 Löschen
- 6 Spiegeln links/rechts

- 7 Spiegeln oben/unten
- 8 Dreifachstich
- 9 Duplizieren
- 10 Virtuelles Ausnähen
- 11 Stichreihenfolge umkehren
- 12 Am Gitter einrasten

## **Eigenes Stichmuster erstellen**



Mit dem Stich-Designer erstellte Stichmuster können im «Eigenen Speicher» gespeichert werden.

Der Stich-Designer ermöglicht das Kreieren von eigenen und das Bearbeiten von bestehenden Stichmustern. Mit dem Eingabestift/Finger können auf dem Display durch freies Bewegen eigene Stichmuster erstellt werden.

Im linken Bereich des Displays wird zusätzlich die Position des jeweils aktiven Punkts angezeigt: Horizontal wird der Abstand des Punkts von der Mittellinie in Millimetern angezeigt. Vertikal wird der Abstand des Punkts zum vorherigen Punkt in Millimetern angezeigt.



> Feld «Stich-Designer» drücken.



- > Feld «Neues Stichmuster erstellen» drücken.
- > Punkt auf dem Display mit dem Eingabestift/Finger einfügen.
- > Gewünschte weitere Punkte auf dem Display einfügen.



> Feld «Bestätigen» drücken.

#### **Ansicht bearbeiten**

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



> Feld «Stich-Designer» drücken.



Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um die Stichmusteransicht zu verkleinern.



> Feld «Ansicht vergrössern» drücken, um die verkleinerte Stichmusteransicht zu vergössern.



- > Feld «Ansicht verschieben» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stichmusters verschieben.

## Punkte einfügen

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



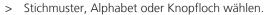
> Feld «Stich-Designer» drücken.



- > Feld «Am Gitter einrasten» drücken, um Rasterpunkte einzublenden.
  - Jeder eingefügte Punkt wird automatisch auf den nächstgelegenen Rasterpunkt gesetzt.
- > Feld «Scrollen oben» drücken, um den Punkt auszuwählen, nach dem ein neuer eingefügt werden soll.
  - > Feld «Scrollen unten» drücken, um den Punkt auszuwählen, nach dem ein neuer eingefügt werden soll.
    - > Mit dem Eingabestift/Finger weitere Punkte einfügen.
  - > Feld «Rückgängig» drücken, um den letzten Arbeitsschritt rückgängig zu machen.
- > Feld «Wiederherstellen» drücken, um den letzten Arbeitsschritt wiederherzustellen.



### Punkte verschieben





> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.



> Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.



> Feld «Scrollen oben» drücken, um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



- > Feld «Scrollen unten» drücken, um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um die gewählten Punkte horizontal zu verschieben.
- » «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewählten Punkte vertikal zu verschieben.

## **Punkte duplizieren**

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.



> Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.



> Feld «Scrollen oben» drücken, um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



> Feld «Scrollen unten» drücken, um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



> Feld «Duplizieren» drücken.

## Punkte löschen

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.



> Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.



> Feld «Scrollen oben» drücken, um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



> Feld «Scrollen unten» drücken, um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



> Feld «Löschen» drücken, um alle ausgewählten Punkte des Stichmusters zu löschen.

### **Dreifachstich einstellen**

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.



> Um den vorherigen Punkt auszuwählen, Feld «Scrollen oben» drücken.

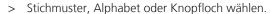


> Um den nachfolgenden Punkt auszuwählen, Feld «Scrollen unten» drücken.



> Um für die markierten Punkte den Dreifachstich einzustellen, Feld «Dreifachstich» drücken.

## Stichmuster spiegeln





> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.



Feld «Alle Punkte auswählen» drücken.



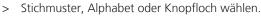
> Feld «Stichmuster spiegeln links/rechts» drücken, um alle Punkte in Querrichtung zu spiegeln.



> Feld «Stichmuster spiegeln oben/unten» drücken, um alle Punkte in Längsrichtung zu spiegeln.



## Stichreihenfolge umkehren





> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.



> Feld «Alle Punkte auswählen» drücken.



> Feld «Stichreihenfolge umkehren» drücken.

### Stichmuster neu zeichnen





> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Virtuelles Ausnähen» drücken.

## Stichmusterbreite einstellen

Die Breite des Stichmusters ist auf 9 mm begrenzt. Um breitere Muster zu nähen, zum Beispiel Quertransportmuster, ist es notwendig, die Begrenzung zu deaktivieren.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- ~\_
- > Feld «Stich-Designer» drücken.



- > Feld «Musterbreite begrenzen» drücken, um die Begrenzung zu deaktivieren.
- > Feld «Musterbreite begrenzen» erneut drücken, um die Begrenzung zu aktivieren.

#### 5.9 Vernähen

## Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden.



- > Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
  - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei N\u00e4hbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vern\u00e4ht.
- > Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
  - Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.



## Mit der Taste «Musterende» vernähen

Die Taste «Musterende» kann mit unterschiedlichen Funktionen programmiert werden.

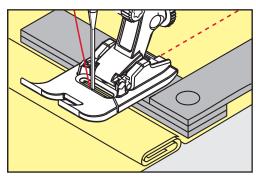


- > Taste «Musterende» vor dem Nähen oder während des Nähens drücken.
  - Ein Stoppsymbol zeigt während des Nähens an, dass die Funktion aktiviert ist und das Stichmuster oder das aktive Muster der Stichmusterkombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche automatisch vernäht.

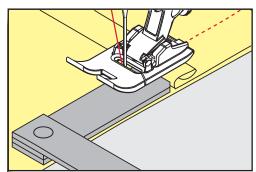
# 5.10 Stofflagen ausgleichen

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

> 1-3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > 1 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



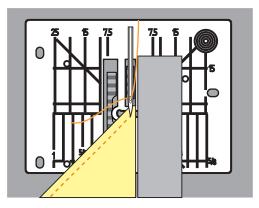
- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.



# 5.11 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuss senken.



> Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.



# 6 Nutzstiche

# 6.1 Übersicht Nutzstiche

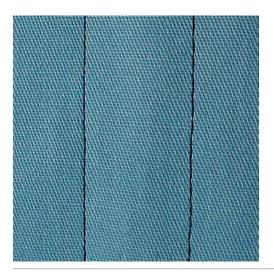


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
<b>/</b>	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
>	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
<b>X</b>	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
И           	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
>	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
<b>\\</b>	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
}	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
***************************************	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.
<b>***</b>	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
1111	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
35	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
}	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
<b>N</b> NNN	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
adhandha	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
MMM	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	21	Heftstich	Für Nähte und Säume.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
MANAM.	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.
z	25	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern.
<b>A</b>	26	Grosser Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in mittelschweren bis dicken Stoffen verstärken.
	27	Kleiner Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in feinen bis mittelschweren Stoffen verstärken.
}	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume in feinen Stoffen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	31	Dreifacher Geradstich mit Langstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
1	32	Einfacher Geradstich	Als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Als Verbindungsstiche in einer Kombination.
3000000	34	Stopfstich	Zum Stopfen.

# 6.2 Geradstich nähen





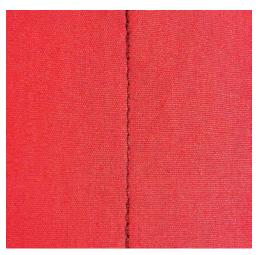
Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

# Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D ist montiert.
- , www
- Feld «Nutzstiche» drücken.Geradstich Nr. 1 wählen.



# 6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

## Voraussetzung:

• Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.



- Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
  - Die Maschine vernäht automatisch.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

# 6.4 Reissverschluss einnähen

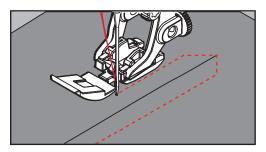




Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlussschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



# 6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Für Stoffe mit Flor, wie z.B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.



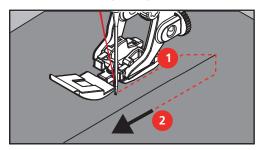
Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 - 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4D montieren.
- Nadelposition nach rechts verschieben.



- > Kniehebel verwenden, um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlussschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weiternähen.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



# 6.6 Dreifach-Geradstich nähen



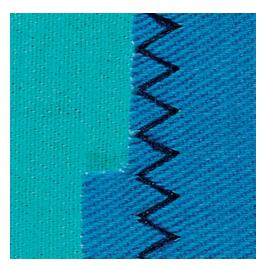
Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuss Nr. 8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrössert werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.





### 6.7 Dreifach-Zickzack nähen



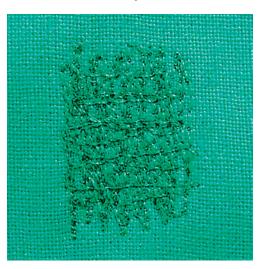
In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

> Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.

# 6.8 Manuell stopfen



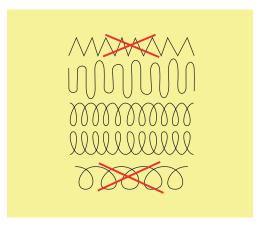
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

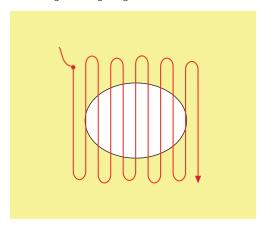
- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- \*\*\*
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur versenken.
- > Anschiebetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Runde Richtungswechsel durchführen, um Löcher oder das Reissen des Fadens zu vermeiden.



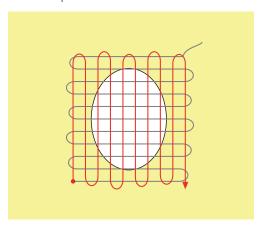
> Unregelmässig lange Ränder nähen, um den Faden besser im Stoff zu verteilen.



- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen.

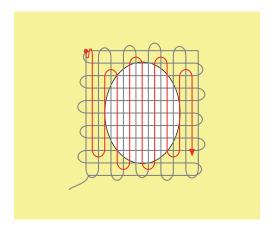


- > Nähprojekt um 90° drehen.
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.



> Nähprojekt um 180° drehen.

> Erneut eine lockere Reihe nähen.



# 6.9 Automatisch stopfen



Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- | **|**
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  - Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
  - Maschine hält automatisch an.



# 6.10 Verstärkt automatisch stopfen



Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.



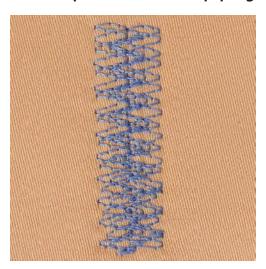
Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.



- > Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- / U /
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  - Stopflänge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
  - Maschine hält automatisch an.



# 6.11 Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt



Das Stopfprogramm Nr. 34 eignet sich besonders für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stopfprogramm Nr. 34 wählen.





Der Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

### Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Zickzack Nr. 2 oder Satinstich Nr. 1354 wählen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.
- > Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.





# 6.13 Doppel-Overlock nähen



Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jerseynadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

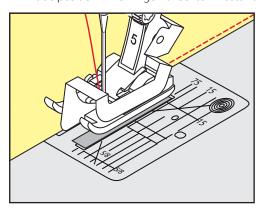
- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Overlockfuss Nr. 2A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



> Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



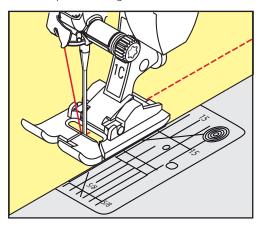


## 6.15 Kanten breit absteppen

> Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.



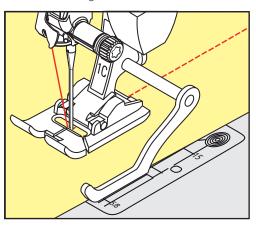
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante dem Nähfuss oder bei 1 2,5 cm (0,39 0,98 in) den Markierungen entlang führen.
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



# 6.16 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal an einer genähten Linie entlang zu führen.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- **\*\*\***
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Schraube hinten am Nähfuss lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.

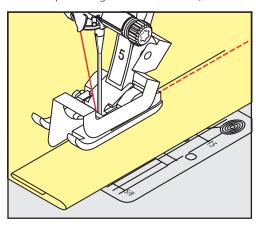




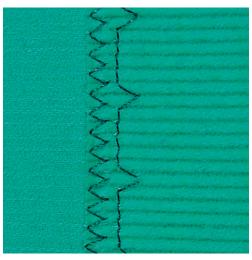
#### 6.17 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfusses Nr. 5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D sind alle Nadelpositionen möglich.

- > Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- |**%**
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



### 6.18 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

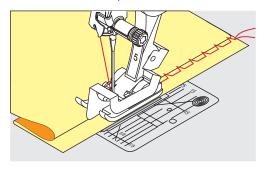
#### Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuss Nr. 5 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
  - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.





> Nach ca. 10 cm (ca. 3.93 inch) den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



### 6.19 Sichtsaum nähen



Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

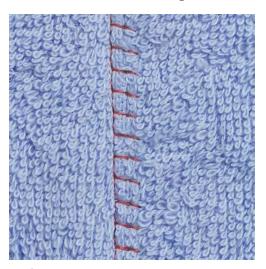




- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfussdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.



# 6.20 Flache Verbindungsnaht nähen



Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.

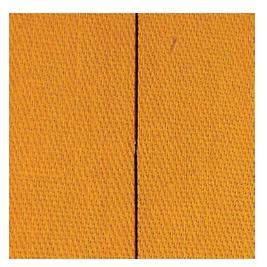
> Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.



# 6.21 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Beim Heftstich Nr. 21 wird nur jeder vierte Stich genäht. Die längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Die empfohlene Stichlänge beträgt 3.5 – 5 mm. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Heftstich Nr. 21 wählen.
- > Stichlänge wählen.
- > Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken, um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern.
- > Am Anfang und am Ende 3 4 Vernähstiche nähen.





# 7 Dekorstiche

### 7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
Kr.	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 200	Naturstiche mit Quertransport
*	Kategorie 300	Kreuzstiche
*	Kategorie 400	Satinstiche
9	Kategorie 500	Satinstiche mit Quertransport
*	Kategorie 600	Geometrische Stiche
*	Kategorie 700	Weissstickereistiche
۶	Kategorie 800	Weissstickereistiche mit Quertransport
<del>111424+</del>	Kategorie 900	Jugendstiche



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 1000	Jugendstiche mit Quertransport
*	Kategorie 1200	Filigranstiche mit Quertransport
	Kategorie 1400	Tapering
#\$SWISS	Kategorie 1500	Skyline-Stiche (Spezialstiche)
9	Kategorie 1600	Quiltstiche Quertransport
₩	Kategorie 1700	International

#### 7.2 Unterfaden nähen



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.



#### ACHTUNG

#### Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

- > Bobbinwork-Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.
- > Stickfuss Nr. 20C oder Nr. 20D (Sonderzubehör) montieren.
- \$
- > Feld «Dekorstich» drücken.
- > Geeigneten Dekorstich wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann.



> Feld «i»-Dialog drücken.



Feld «Langstich» drücken, dadurch wird das Stichmuster weniger dicht genäht.



> Feld «Oberfadenspannung» drücken, und wenn nötig die Oberfadenspannung anpassen.

#### 7.3 Stichdichte verändern

Bei gewissen Dekorstichen (z. B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Wird die Stichdichte erhöht, verkleinert sich dadurch der Stichabstand. Wird die Stichdichte reduziert, vergrössert sich der Stichabstand. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dadurch nicht verändert.

- > Dekorstich wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Musterlänge verändern/Stichdichte verändern» drücken.
- > Stichdichte mit den Feldern (1) «-» oder «+» einstellen.





## 7.4 Tapering

# Übersicht Tapering



- 1 Länge programmieren
- 2 Musterwiederholung
- 3 Länge einstellen
- 4 Spiegeln links/rechts
- 5 Balance

- 6 Länge manuell bestimmen
- 7 Taperingart auswählen
- 8 Stichgenaues Rückwärtsnähen
- 9 Stichmustereinstellungen speichern
- 10 Zurück zur Grundeinstellung

### Stichmusterspitzen ändern

Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen. Es stehen 4 voreingestellte Stichmusterspitzen zur Verfügung. Darüber hinaus können die Spitzen des Stichmusters auch individuell bestimmt werden.



- > Feld «Dekorstiche» drücken.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Taperingart wählen» drücken.
- > Gewünschte Stichmusterspitze im rechten Bereich des Displays wählen.



man

- Feld «Länge manuell bestimmen» drücken, um die Spitzen des Stichmusters individuell anzupassen.
- > Im rechten oberen Bereich des Displays die Felder «-» oder «+» drücken, um die Spitzen des Stichmusters zu verändern.



> Im rechten unteren Bereich des Displays die Felder «-» oder «+» drücken, um die Länge der Spitzen des Stichmusters zu verändern.



### Tapering nähen

Änderungen am gewählten Stichmuster werden automatisch gespeichert. Im manuellen Modus werden die Änderungen nach der erneuten Anwahl des Stichmusters verworfen.



- > Feld «Dekorstiche» drücken.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Länge manuell bestimmen» drücken, damit Änderungen am Stichmuster nicht gespeichert werden.



Feld «Länge programmieren» drücken, damit Änderungen am Stichmuster automatisch gespeichert werden.



> Taste «Start/Stopp» drücken oder Fussanlasser betätigen, um mit dem Nähen zu beginnen.





- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, wenn im mittleren Bereich des Taperings die gewünschte Länge erreicht ist.
  - Die Maschine näht das ganze Stichmuster und stoppt automatisch.



## Tapering automatisch nähen



- > Feld «Dekorstiche» drücken.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.

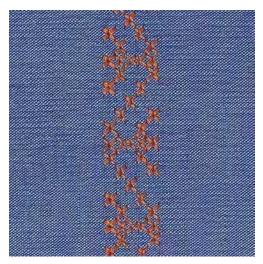


- > Feld «Länge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Länge einzustellen.



- > Taste «Start/Stopp» drücken oder den Fussanlasser betätigen, um mit dem Nähen zu beginnen.
  - Die Maschine näht das ganze Stichmuster und stoppt automatisch.

#### 7.5 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder offener Stickfuss Nr. 20C oder Stickfuss Nr. 20D (Sonderzubehör) montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen, um eine gerade Linie zu nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.



### 7.6 Biesen

#### **Biesen**

Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden. Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet.

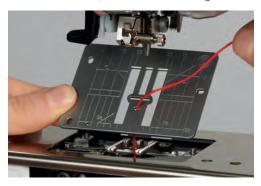
Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Biesenlaufgarn genäht wird. Das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

#### Übersicht Biesen

Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 30 (Sonderzubehör)	3 Rillen Für schwere Stoffe. Mit 4 mm Zwillingsnadel
	# 31 (Sonderzubehör)	5 Rillen Für schwere bis mittelschwere Stoffe. Mit 3 mm Zwillingsnadel
	# 32 (Sonderzubehör)	7 Rillen Für leichte bis mittelschwere Stoffe. Mit 2 mm Zwillingsnadel
	# 33 (Sonderzubehör)	9 Rillen Für sehr leichte Stoffe (ohne Biesenlaufgarn). Mit 1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel
	# 46C (Sonderzubehör)	5 Rillen  Mit 1.6 – 2.5 mm Zwillingsnadel  Für sehr leichte bis mittelschwere  Stoffe.

### Biesenlaufgarn einziehen

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.
- > Darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



> Biesenlaufgarnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Biesenlaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen
- > Ist der Greiferdeckel geöffnet, den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

#### Biesen nähen

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuss führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.



# 8 Alphabete und Monogramme

# 8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Monogramme können in drei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z.B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrissschrift
ABC alc	Scriptschrift (Italic)
ABCabc	Comic Schrift
АБВабв	Kyrillisch
あいう	Hiragana
アイウ	Katakana
ABC	Monogramme 30/20/15 mm

## 8.2 Schriftzug erstellen



Beim Nähen von Quertransportmustern, zum Beispiel bei Monogrammen, wird empfohlen, den Quertransportfuss Nr. 40C zu verwenden. Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken, um eine Kombination zu erstellen.
- > Feld «Alphabet zeigen» (1) drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen.



- > Buchstaben wählen.
- > Feld (2) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Zahlen zu verwenden.
- > Feld (5) drücken, um Sonderzeichen und mathematische Zeichen zu verwenden.





- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.
- > Feld «Alphabet zeigen» erneut drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen.

## 8.3 Schriftgrösse ändern

Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können verkleinert werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Buchstaben wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Schriftgrösse ändern» drücken, um die Schriftgrösse zu verkleinern.
- > Feld «Schriftgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 9 mm zu vergrössern.

## 8.4 Monogrammgrösse ändern

Die Schriftgrösse ist auf 30 mm voreingestellt. Die Buchstaben können auf 20 mm oder 15 mm verkleinert werden.

Voraussetzung:

• Ein einzelner Buchstabe ist gewählt.



- > Feld «i»-Dialog drücken.
- **A**AA
- > Feld «Monogrammgrösse ändern» drücken, um die Schriftgrösse auf 20 mm zu verkleinern.
- > Feld «Monogrammgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 15 mm zu verkleinern.
- > Feld «Monogrammgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 30 mm zu vergrössern.



# 9 Knopflöcher

# 9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 790 PLUS mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
***************************************	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
ANNOUNCE AND AN	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
U	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
Ū	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Stoffen: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung
Į	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
1	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
J	58	Augenknopfloch mit Querriegel	Für feste, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.

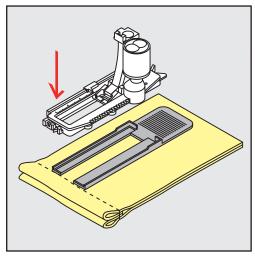


Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.
1	66	Schmales Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Jacken.
	68	Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
1	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.
(m)	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
and the same	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
0	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.

# 9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

> Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.



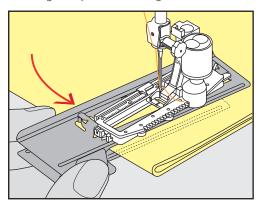
> Nähfuss senken.



# 9.3 Transporthilfe benutzen

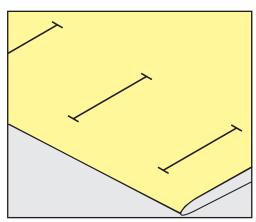
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.

> Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

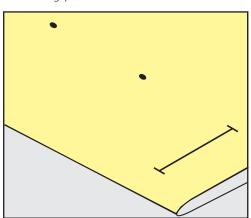


# 9.4 Knopflöcher markieren

> Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.

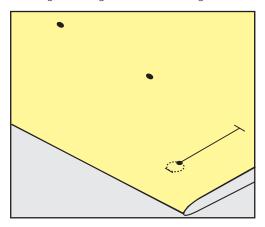


> Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.





> Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



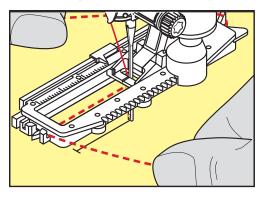
# 9.5 Garneinlage

#### Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

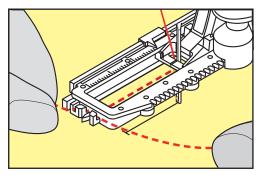
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Knopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

#### Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



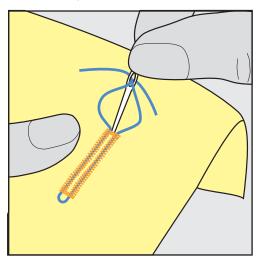
> Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen.
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.



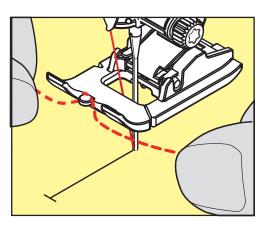
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel) und verknoten oder vernähen.



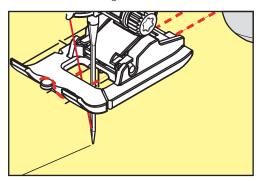
# Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.



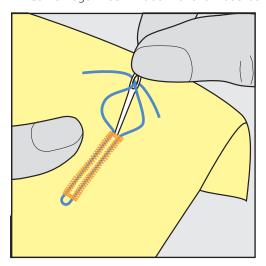
> Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.



> Garneinlage-Enden mit der Handnähnadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



### 9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichzähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während dem Nähen prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

# 9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0.1 – 2.0 mm angepasst werden.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



> «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopfloch-Schnittspalt» drücken.
- > Feld «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen.



# 9.8 Knopflochlänge bestimmen



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis im unteren Bereich des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrössert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

#### Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.

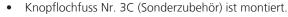


- > Feld «Knopflochlänge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Knopflochlänge anzupassen.

## 9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3C

Mit dem Knopflochfuss Nr. 3C muss die Knopflochlänge mit der Stichzähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

#### Voraussetzung:





- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken, damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht.
  - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.



# 9.10 Knopfloch automatisch nähen





Beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuss automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A eignet sich für Knopflocher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

#### Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Feld «Knopflöcher» drücken.
   Knopfloch Nr. 51 53 oder 54 58 oder Nr. 66, 68 oder 69 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.



- > Taste «Start/Stopp» drücken oder Fussanlasser betätigen.
  - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.



## 9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.
  - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

# 9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
  - Feld (1) im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
  - Feld (2) ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld (3) drücken.
- > Auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld (4) drücken.
  - Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld (5) drücken.
  - Maschine näht die zweite Raupe.
- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Feld (6) drücken.
  - Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.





- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit das letzte Feld erscheint.
- > Feld drücken.
  - Maschine vernäht und stoppt automatisch.

## 9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

#### Voraussetzung:

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 54 wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
  - Feld (1) im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
  - Das Feld (2) ist aktiv.

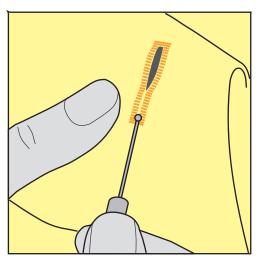


- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld (3) drücken.
  - Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Feld (4) drücken
  - Maschine näht die zweite Raupe rückwärts. Maschine auf der Höhe des ersten Stichs beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld (5) drücken.
  - Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.



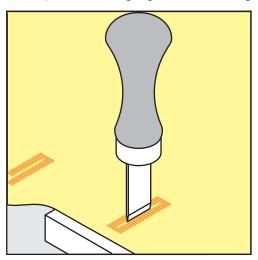
# 9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



# 9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

> Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

# 9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm: Knopfannähprogramm Nr. 60

Empfohlener Nähfuss: Knopfannähfuss Nr. 18

Alternative Nähfüsse: • Rücktransportfuss Nr. 1 oder 1C

• Stopffuss Nr. 9

• Rücktransportfuss Nr. 34 oder 34C



#### Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrössern. Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

#### ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss Nr. 18 möglich.

- > Schraube am Knopfannähfuss lösen.
- > Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
- Schraube festdrehen.

#### Knopf annähen

#### Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss Nr. 18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Montierter Nähfuss ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
- > ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.

Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.

Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.

- > Nähfuss senken.
- > Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
- > Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt. Prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
- > Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
  - Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
- > Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
- > Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

#### 9.17 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

#### Voraussetzung:

• Rücktransportfuss Nr. 1C oder offener Stickfuss Nr. 20C ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Ösengrösse zu verändern.
- > Ösenprogramm nähen.
  - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.



# 10 Quilten

# 10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1324	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1325	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1326	Patchworkstich/ Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
(ક્સફ્સૂ)	1327	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1328	Handquiltstich	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
]	1329	Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
3	1330	Zweifacher Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
}	1331	Blindstich schmal	Zum Nähen von Blindstichen.
+	1332	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
***	1333	Federstich Variationen 1333 – 1338	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
<del>}</del>	1339	Dekorativer Quiltstich Variationen 1339 – 1345, 1351, 1355 – 1359, 1395 – 1398	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
8 / Inch 3.2 / cm	1347	Quiltstich/Handstich Variationen 1347, 1348, 1350	Mäanderstichimitation, zum Anwenden mit Monofilfaden.
#	1352	Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
<b>#</b>	1353	Zweifacher Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
HARAMINAMA.	1354	Raupennaht	Zum Applizieren.

# 10.2 Vernähprogramm im Quilten

#### Voraussetzung:

• Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.



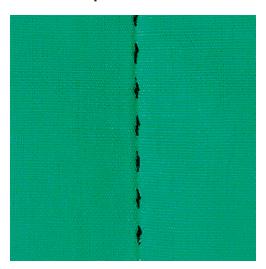
- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Quiltstichmuster Nr. 1324 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
  - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 kurze Stiche vorwärts.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  - Die Maschine näht automatisch 6 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.



### 10.3 Handquiltstiche nähen

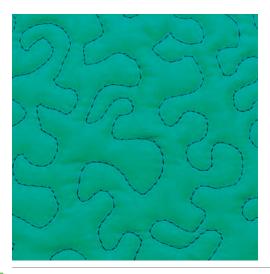


Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reissen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

#### Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.
- > Feld «Quiltstiche» drücken. > Handquiltstich Nr. 1328, 13
  - > Handquiltstich Nr. 1328, 1347, 1348 oder 1350 wählen.
  - > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
  - > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken, um die Maschine zu starten.

## 10.4 Quiltarbeiten frei führen





Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

Es ist empfehlenswert, den Anschiebetisch und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquilten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquilten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.



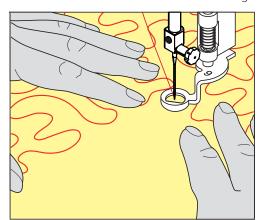
Beim Mäanderquilten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

#### Voraussetzung:

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken, um die Maschine zu starten.
- > Beide Hände nahe beim Nähfuss halten, um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.
- > Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



## 11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähtechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

#### 11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

#### 11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

#### 11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquilten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

#### 11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

#### 11.5 Nähvorbereitung zum Quilten

#### **BSR-Nähfuss montieren**

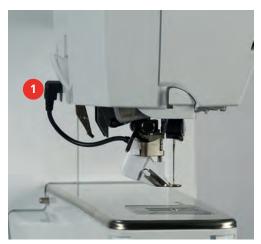
ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.
- > Nähfuss wechseln.

> Kabel des BSR-Nähfusses in den BSR-Anschluss (1) einstecken.



- > Maschine einschalten.
  - BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

#### Nähfusssohle wechseln

#### **ACHTUNG**

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

Die Standardstichlänge beträgt 2 mm. Bei kleinen Figuren und Stippling ist es empfehlenswert, die Stichlänge auf 1 – 1.5 mm zu verkürzen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

### 11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR1-Modus so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR2-Modus gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

#### Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.
- > Transporteur versenken.
- > Gewünschten BSR-Modus einstellen.



- > Taste «Start/Stopp» oder den Fussanlasser drücken, um den Nähfuss zu senken.
- > Taste «Start/Stopp» erneut drücken oder den Fussanlasser erneut drücken und gedrückt halten, um den BSR-Modus zu starten.
  - Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.
- > Stoff bewegen, um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern.



- > Taste «Start/Stopp» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen, um den BSR-Modus zu stoppen.
  - BSR-Modus stoppt und das rote Licht am N\u00e4hfuss erlischt.
- > Feld «BSR» (1) drücken, um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten.



#### 11.7 Vernähen

### Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stopp»

#### Voraussetzung:

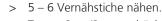
- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR1-Modus ist aktiv.
- > Transporteur versenken.
- > Nähfuss tiefstellen.



- > Taste «Nadel oben/unten» 2-mal drücken.
  - Unterfaden wird heraufgeholt.
- > Ober- und Unterfaden halten.



- > Taste «Start/Stopp» drücken.
  - BSR-Modus startet.





- Taste «Start/Stopp» drücken.
  - BSR-Modus stoppt.
- > Faden abschneiden.

### Vernähen im BSR2-Modus

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR2-Modus ist aktiv.
- > Nähfuss tiefstellen.



- > Taste «Vernähen» drücken.
- > Fussanlasser oder Taste «Start/Stopp» drücken.

Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

# 12 My BERNINA Sticken

### 12.1 Übersicht Stickmodul



- 1 Stickarm
- 2 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
- 3 Führungsschienen für die Maschine
- 4 Anschluss an die Maschine

## 12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

### Übersicht Zubehör Stickmodul

**Alle Rechte vorbehalten:** Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickfuss # 26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquilten.
	Grosser, ovaler Stickrahmen	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern oder Motivkombinationen bis 145 x 255 mm (5,70 x 10,04 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Mittlerer Stickrahmen	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern bis 100 x 130 mm (3,94 × 5,12 in).
		Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Kleiner Stickrahmen	Zum Sticken von kleinen Stickmustern bis $72 \times 50$ mm $(2,83 \times 1,97 \text{ in}).$
		Zum Freiarmsticken von geschlossenen Nähprojekten wie Ärmeln, Hosenbeinen oder Socken.
		Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	USB-Verbindungskabel	Zur Datenübertragung zwischen Computer und Maschine.
BERNINA	Sticknadelsortiment	Zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
SCORLECTION AND ADDRESS.	Netz für Oberfadenspule	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Stickfäden.

## 12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

## Übersicht Funktionen/Anzeigen



- 1 Oberfadenspannung
- 2 Nadelauswahl
- 3 Nähfussanzeige/Nähfussauswahl
- 4 Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl
- 5 Stichplattenauswahl
- 6 Transporteur oben/unten
- 7 Unterfadenmengeanzeige

## Übersicht Systemeinstellungen



- I Home
- 2 Setup-Programm
- 3 Tutorial
- 4 Stickberater

- 5 Hilfe
- 6 eco-Modus
- 7 Zurück zur Grundeinstellung



### Übersicht Auswahlmenü Sticken



- 1 Auswahl Stickmuster
- 2 Bearbeitung Stickmuster
- 3 Farbinformation
- 4 Sticken

### 12.4 Wichtige Stickinformationen

#### Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallicfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.
- Bei Metallicfäden sollte die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduziert werden.



#### Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.



#### Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Zusätzlich können folgende Stickformate von der Maschine gelesen werden: .PES, .PEC, .XXX, .PCS, .JEF und .DST. BERNINA International AG gibt keine Garantie, dass die Stickmuster, welche nicht mit einer der BERNINA Sticksoftware hergestellt oder konvertiert wurden, korrekt gelesen und ausgestickt werden.

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.

### **Stickprobe**

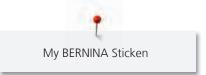
Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

#### Grösse des Stickmusters

Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrössert oder verkleinert werden. Vergrösserungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

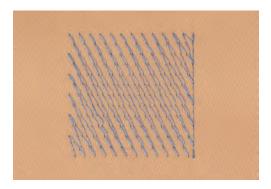
#### Muster von Drittanbietern aussticken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf die Maschine oder auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com kostenlos heruntergeladen werden.



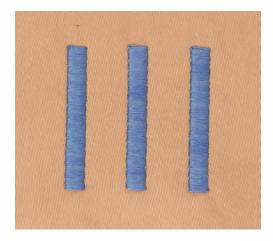
### Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



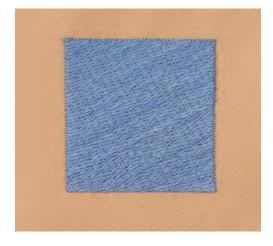
### Satin- oder Blattstich

Der Satinstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



### Steppstich

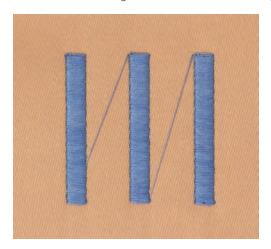
Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.

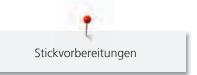




## Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.





# 13 Stickvorbereitungen

### 13.1 Stickmodul anschliessen

#### ACHTUNG

### Transport des Stickmoduls

Beschädigung an Stickmodulanschluss und Maschine.

> Stickmodul vor dem Transport von der Maschine entfernen.

#### Voraussetzung:

- Anschiebetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul auf der linken Seite anheben.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) schieben.



> Stickmodul zum Entfernen auf der linken Seite anheben und vorsichtig nach links wegziehen.



### 13.2 Maschine vorbereiten

### Transporteur versenken

> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte CutWork/Gerad montieren (siehe Seite 162).
- > Nadel montieren (siehe Seite 160).
- > Stickfuss montieren (siehe Seite 159).

#### Stickmuster wählen

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Alle im Nähmodus enthaltenen Stichmuster können auch ausgestickt werden. Die Nähmuster werden wie im Nähmodus, nach Kategorien geordnet, und in Ordnern angezeigt. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) geladen werden.



> Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
- > Alphabet, Stickmuster, Nähmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



### 13.3 Stickfuss

#### Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.



#### Stickfuss in der Benutzeroberfläche auswählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss Nr. 26, mitgeliefertes Zubehör Stickmodul) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus werden alternative Füsse angezeigt, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.



> Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.



- > Feld «Optionale Nähfüsse» drücken, um alle geeigneten Füsse für das gewählte Stickmuster anzuzeigen.
- > Montierten Stickfuss wählen.



## 13.4 Nadel und Stichplatte

#### Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Montierten Fuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

#### Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadelauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

### Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.

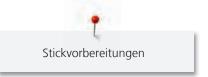


> Feld «Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.





### Stichplatte montieren

Die Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

### Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplattenauswahl» drücken.
- > Montierte Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) wählen.



#### Unterfaden heraufholen

Die Maschine muss zum Sticken bereit sein, um den Unterfaden heraufzuholen. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknotung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert die Vernähstiche im Setup auszuschalten.



- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Nadel oben/unten» drücken.
  - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

#### 13.5 Stickrahmen

#### Übersicht Stickrahmenauswahl



Stickrahmenauswahl

#### Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird. Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

• Stickmuster ist gewählt.



- Feld «Stickrahmenauswahl» drücken.
  - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen.

### Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1-2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.



### Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

#### Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 30 cm (9 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

#### Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

#### Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

> Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

### Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.
- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

#### Wasserlösliche Einlage verwenden



Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

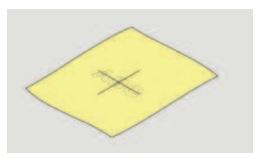
Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert. Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen sowie für Spitzenstickereien.

- > Einlage auf die Stoffvorderseite legen.
- > Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
- > Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.
- > Florige Stoffe auf der Rückseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken. Es kann zusätzlich eine wasserlösliche Einlage auf die Oberfläche angebracht und mit Heftstichen befestigt werden.
- > Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

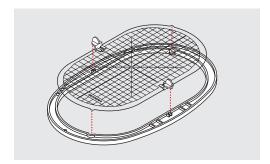
#### Stickrahmen vorbereiten

Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

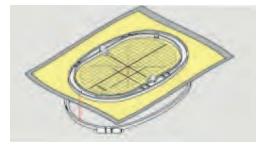
> Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.
- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.
- > Stoff und inneren Rahmen so auf den äusseren Rahmen legen, dass die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen aufeinander treffen.

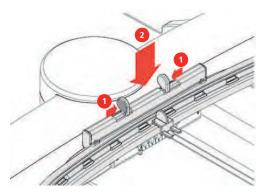


- > Beide Rahmen so ineinander schieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt.
- > Stoff straff in den Stickrahmen einspannen.
- > Schraube anziehen.

- > Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen entfernen.
- > Um den Freiarm nicht zu zerkratzen, inneren Rahmen so in den äusseren Rahmen drücken, dass der innere Rahmen inkl. Stoff bis zu 1 mm nach unten übersteht.

### Stickrahmen montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gewählten Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten
- > Stickrahmen unter dem Stickfuss positionieren.
- > Drucktasten (1) der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen (2) über die Kupplung am Stickarm stellen.
- > Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet.
- > Drucktasten (1) loslassen.



- > Um den Stickrahmen zu entfernen, Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen herausheben.

### Übersicht Stickfunktionen



- 1 Stickrahmen zur Nadel zentrieren
- 4 Gitter ein/aus
- 2 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 5 Stickmustermitte
- 3 Stickmodul für den Nähmodus verschieben
- 6 Virtuelle Positionierung

#### Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» drücken.
- > Oberfaden einfädeln.



> Taste «Start/Stopp» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen.

#### Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen nach hinten verschieben» drücken.
- > Unterfaden einfädeln (siehe Seite 54).



> Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stopp» drücken. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

### Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen entfernen.



> Feld «Stickrahmen für den Nähmodus verschieben» drücken.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Nähmodus» drücken.



#### Gitter ein/aus

Durch das Einblenden der Rahmenmitte und der gerasterten Hilfslinien kann das Stickmuster genauer platziert werden.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Rahmenmitte auf dem Display anzuzeigen.
- > Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die gerasterten Hilfslinien anzuzeigen.
- > Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die Rahmenmitte und die gerasterten Hilfslinien auszublenden.

#### Stickmustermitte wählen

Der Stickrahmen wird so positioniert, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters oder über dem Musteranfang befindet.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickmustermitte» drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters befindet.
- > Feld «Stickmustermitte» erneut drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über dem Musteranfang befindet.

### Stickrahmen virtuell positionieren

Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.
- $\begin{bmatrix} 0 \end{bmatrix}$
- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten, Feld «Virtuelle Positionierung» drücken.
  - Das Feld «Virtuelle Positionierung» ist nicht gelb umrandet.
- > Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten, Feld «Virtuelle Positionierung» erneut drücken.



# 14 Setup-Programm

## 14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern

Weitere Informationen zu diesem Thema (siehe Seite 62).



### 15 Kreatives Sticken

### 15.1 Übersicht Sticken



- 1 Stickzeit/Stickmustergrösse in mm oder inch
- «i»-Dialog
- 2 Stickmusteransicht vergrössern, verkleinern und verschieben
- Stickmusterebenen

3 Bestickbare Fläche

### 15.2 Stickmuster wählen und wechseln



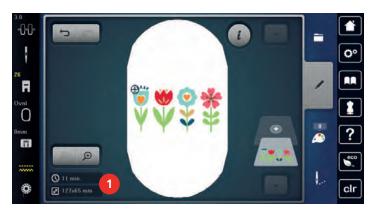
> Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.
- > Neues Stickmuster wählen.

## 15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren

Im Auswahlmenü «Bearbeiten» wird unten links (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder inch angezeigt.



### 15.4 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.



### 15.5 Stickmuster bearbeiten

#### Übersicht Stickmuster bearbeiten



- 1 Ansicht verschieben
- 2 Muster verschieben
- 3 Ansicht verkleinern
- 4 Ansicht vergrössern
- 5 Muster verschieben
- 6 Stickmuster drehen
- 7 Grösse ändern
- 8 Punktgenaue Platzierung
- 9 Spiegeln links/rechts

- 10 Spiegeln oben/unten
- 11 Duplizieren
- 12 Bordüren sticken
- 13 Löschen
- 14 Check Stickmustergrösse
- 15 Text biegen
- 16 Stickmuster gruppieren
- 17 Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern (wird durch Scrollen sichtbar)
- 18 Stichart/Stickdichte verändern (wird durch Scrollen sichtbar)

### Stickmusteransicht vergrössern

Die Ansicht des Stickmusters kann vergrössert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, Feld «Ansicht vergrössern» drücken.
- > Um die Stickmusteransicht um je eine Stufe zu vergrössern, Feld «Ansicht vergrössern» 1 bis 4x drücken.
- > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» 1 bis 4x drücken.

#### Stickmusteransicht verkleinern

Die Ansicht des Stickmusters kann verkleinert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, Feld «Ansicht vergrössern» drücken.
- > Um die vergrösserte Stickmusteransicht um je eine Stufe zu verkleinern, Feld «Ansicht verkleinern» 1 bis 4x drücken.

#### Stickmusteransicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- €
- > Um das Feld «Ansicht verschieben» zu aktivieren, Feld «Ansicht vergrössern» drücken.



- > Feld «Ansicht verschieben» drücken.
  - Feld wird dunkelgrau.
- > Ansicht des Stickmusters ändern.
  - Die Stickposition wird nicht verändert.



> Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» drücken.

### Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- $\oplus$
- > Um das Feld «Muster verschieben» zu aktivieren, Feld «Ansicht vergrössern» drücken.



- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters verschieben.
  - Die Stickposition wird verändert.
- ✐
- > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» drücken.

#### Stickmuster verschieben





> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben oder
- > auf das Stickmuster drücken, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
  - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.





- > Feld «Stickmustermitte» drücken.
  - Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

#### Stickmuster drehen

Feld «i»-Dialog drücken.



> Stickmuster wählen.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



> Feld «Stickmuster +90° drehen» drücken, um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen.

### Stickmustergrösse proportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken.



> Feld «Proportionen beibehalten» drücken, so dass das Feld weiss umrandet ist.



- > Um das Stickmuster zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen.

### Stickmustergrösse unproportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.

> Stickmuster wählen.



Feld «i»-Dialog drücken.



Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken.



Um das Stickmuster unproportional zu ändern, Feld «Proportionen beibehalten» drücken, so dass das Feld nicht weiss umrandet ist.



- Um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu ändern, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- Um das Stickmuster in der Längsrichtung (vertikal) zu ändern, «Multifunktionsknopf unten» drehen.

### Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.

- Stickmuster wählen.
- Feld «i»-Dialog drücken.



Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stickmuster in Querrichtung (vertikal/senkrecht) zu spiegeln.



Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stickmuster in Längsrichtung (horizontal/waagrecht) zu spiegeln.

### **Text biegen**

Texte können bogenförmig gestaltet werden.

- Alphabet-Stickmuster erstellen.
- Feld «i»-Dialog drücken.





- Feld «Text biegen» drücken.
- «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Abstand zwischen den Zeichen in Millimeterschritten zu
- «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um den Schriftzug nach oben oder nach unten zu biegen.

### Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

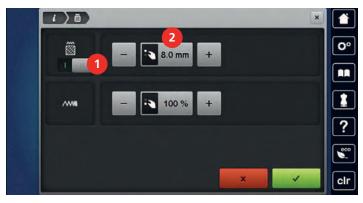
> Stickmuster wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Stichart verändern» drücken.



- > Um den Satinstich in den Steppstich umzuwandeln, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken.
- > Gewünschte Stichlänge (2) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.

### Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Gewünschte Stickdichte (1) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



### Stickmustergrösse und -position prüfen

Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.





- > Feld «Check Stickmustergrösse» drücken.
  - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben links» drücken, um die linke obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
  - Stickrahmen f\u00e4hrt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben rechts» drücken, um die rechte obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
  - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten links» drücken, um die linke untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
  - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten rechts» drücken, um die rechte untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
  - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/ unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.





- > Feld «Stickmustermitte» drücken, um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

#### Bordüre sticken

Für das Sticken einer Bordüre ist es von Vorteil, den Stickrahmen «Mega-Hoop» (Sonderzubehör) oder «Maxi-Hoop» (Sonderzubehör) zu verwenden. Das Stickprojekt muss dann nicht so häufig umgespannt werden. Es ist zu empfehlen, auf dem Stoff Hilfslinien einzuzeichnen und beim Ein- und Umspannen in den Rahmen die Schablone zu verwenden. Die Hilfslinien müssen dabei parallel zu den Linien der Schablone verlaufen. Im nachfolgenden Beispiel wird der mitgelieferte «Oval-Hoop» verwendet.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



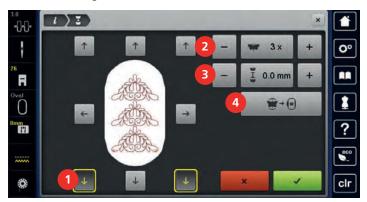
- > Feld «Bordüren sticken» drücken.
  - Das Stickmuster wird in der optimalen Anzahl, passend zum Stickrahmen, dupliziert.
  - Die Referenzpunkte, nötig beim Umspannen des Stoffes, werden eingefügt.
- > Mit den Pfeilfeldern (1) bei Bedarf weitere Referenzpunkte einfügen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen oder
- > die Felder «-/+» (2) drücken, um die Stickmusteranzahl einzustellen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen oder
- die Felder «-/+» (3) drücken, um den Abstand zwischen den Stickmustern einzustellen.



> Feld «Stickmustergrösse dem Rahmen anpassen» (4) drücken, um alle Stickmuster automatisch in den Stickrahmen einzupassen.



> Feld «Bestätigen» drücken.





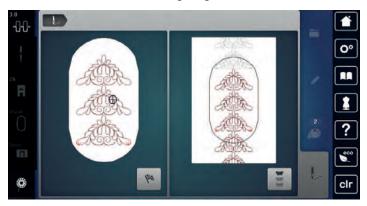
> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Sticken» drücken.



- > Taste «Start/Stopp» drücken und die Bordüre aussticken.
  - Das Stickmuster muss fertig ausgestickt sein.





- > Feld «Bordüren sticken» drücken, wenn die Referenzpunkte gestickt wurden.
  - Eine Animation zeigt an, dass der Stoff umgespannt werden muss.



- > Stickrahmen entfernen und Stoff so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden und die Referenzpunkte mindestens 3 cm (1.18 inch) vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt liegen.
- > Stickrahmen montieren.



- > Feld «Bestätigen» drücken.
  - Stickrahmen wird automatisch in die Nähe des Referenzpunktes verschoben.
  - Feld «AUTO» ist aktiv und der Stickrahmen bewegt sich automatisch in die N\u00e4he des letzten Referenzpunkts.
- > Mit den Pfeilfeldern bestimmen, auf welcher Seite des gestickten Teils der nächste Referenzpunkt platziert werden soll.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Stickrahmen genau zu positionieren.





Feld «Bestätigen» drücken.



- > Taste «Start/Stopp» drücken und weitersticken.
- > Diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist.

### Stickmuster duplizieren

Aktives Stickmuster wird verdoppelt.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Duplizieren» drücken.

#### Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Löschen» drücken.



### Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern

Die Stickmusterreihenfolge der Stickmuster in der Stickmusterkombination kann geändert werden.

#### Voraussetzung:

- Stickmusterkombination ist erstellt oder das Muster ist ungruppiert.
- > Gewünschtes Stickmuster wählen, welches in der Reihenfolge verschoben werden soll.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Neue Anordnung» drücken.



> Feld «Scrollen oben» drücken, um das gewählte Stickmuster in der Reihenfolge weiter oben zu platzieren



> Feld «Scrollen unten» drücken, um das gewählte Stickmuster in der Reihenfolge weiter unten zu platzieren.

### Eingaben rückgängig machen

Alle Eingaben können schrittweise rückgängig gemacht und ebenso wiederhergestellt werden.

#### Voraussetzung:

• Ein Stickmuster ist gewählt und Änderungen wurden vorgenommen.



- > Feld «Rückgängig» drücken, um die letzte Eingabe rückgängig zu machen.
- > Feld «Rückgängig» mehrmals drücken, um die letzten Eingaben der Reihe nach rückgängig zu machen.



- > Feld «Wiederherstellen» drücken, um die letzte Eingabe wiederherzustellen.
- > Feld «Wiederherstellen» mehrmals drücken, um die letzten Eingaben der Reihe nach wiederherzustellen.

### Stickmuster gruppieren

Stickmuster können zu einer Gruppe hinzugefügt oder aus der Gruppe entfernt werden. Die gruppierten Stickmuster können wie ein Stickmuster bearbeitet werden.

Die Reihenfolge der Stickmuster in der Gruppe kann geändert werden (siehe Seite 179).

Wenn ein Stickmuster ungruppiert wurde, sprich in verschiedene Elemente/Farben zerlegt wurde, werden die Farben beim erneuten Gruppieren nicht mehr zusammengelegt. Bei Alphabeten muss zuerst die Länge der Verbindungsstiche im Setup auf 1 gesetzt werden. Dann funktioniert das Ungruppieren bei allen Buchstaben.

- > Stickmusterkombination erstellen.
- > Stickmuster (1) in der Stickmusterkombination wählen.





> Feld «i»-Dialog drücken.



Feld «Gruppieren» drücken.



- > Feld «Gruppieren» drücken.
  - Stickmuster oberhalb des angewählten Stickmusters wird der Stickmustergruppe hinzugefügt.
- > Stickmustergruppe wählen.
- |**|||**||
- > Feld «Gruppierung auflösen» drücken.
  - Die Gruppierung wird aufgehoben.

#### oder

- > Stickmusterkombination erstellen.
- > Alle Stickmuster (2) wählen.





Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Gruppieren» drücken.
  - Alle Stickmuster werden der Stickmustergruppe hinzugefügt.
- > Stickmustergruppe wählen.



- > Feld «Gruppierung auflösen» drücken.
  - Die Gruppierung wird aufgehoben.

### 15.6 Punktgenaue Platzierung

### Rasterpunktpositionierung

Mit dieser Funktion können Stickmuster auf einfache Weise exakt auf dem Stoff positioniert werden. Die Positionspunkte können auf dem Raster gesetzt werden.

### Voraussetzung:

- Zwei beliebige Punkte des Stickmusters sind mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markiert. Der Bereich oder Ort an dem das Stickmuster positioniert werden soll, ist klar erkennbar.
- > Stickmuster wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



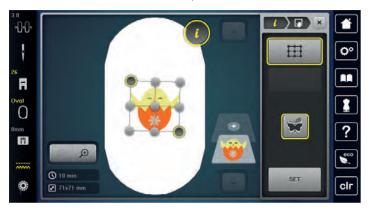
> Feld «Punktgenaue Platzierung» drücken.



- > Feld «Raster» drücken.
  - Das Stickmuster erhält einen Raster mit neun verschiedenen Ortungs-/Positionierungspunkten.
- > Gewünschten Positionierungspunkt wählen, an dem das Stickmuster ausgerichtet werden soll.
  - Punkt wechselt Farbe.
- > Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.



- > Feld «SET» drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.
  - Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt.
- > Zweiten Positionierungspunkt des Stickmusters wählen.
- > Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.



- > Feld «SET» drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.
  - Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt. Stickmuster wird entsprechend angepasst.



> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, Feld «Punktgenaue Platzierung zurücksetzen» drücken.

### Freie Punktepositionierung

Mit dieser Funktion können Stickmuster auf einfache Weise exakt auf dem Stoff positioniert werden. Die Punkte können frei innerhalb des Stickmusters gesetzt werden.

#### Voraussetzung:

- Zwei beliebige Punkte des Stickmusters sind mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markiert. Der Bereich oder Ort an dem das Stickmuster positioniert werden soll, ist klar erkennbar.
- > Stickmuster wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Punktgenaue Platzierung» drücken.



- > Feld «Punkte frei platzieren» drücken.
- > Einen gewünschten Punkt innerhalb des Stickmusters setzen.
  - Der Positionierungspunkt wird angezeigt.



> Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.



- > Feld «SET» drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.
  - Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt.
- > Zweiten Positionierungspunkt des Stickmusters wählen.
- > Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.



- > Feld «SET» erneut drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.
  - Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt. Stickmuster wird entsprechend angepasst.



> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, Feld «Punktgenaue Platzierung zurücksetzen» drücken.

### 15.7 Stickmuster kombinieren

## Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» (1) drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.

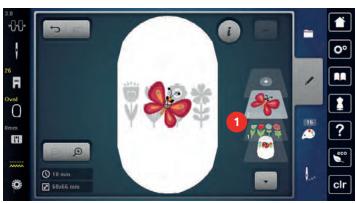




### Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.
- > Im Bereich der Stickmusterebene (1) das gewünschte Stickmuster mit dem Finger drücken, gedrückt halten und nach aussen schieben.
  - Ein neues Fenster wird geöffnet.





> Feld «Bestätigen» drücken, um das ausgewählte Stickmuster zu löschen.

## Stickmuster duplizieren

- > Stickmuster wählen.
- (i)
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.
  - Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



## Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.
- > Kombination (1) auswählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.





- > Feld «Duplizieren» drücken.
  - Die Kombination wird verdoppelt (2).



# 15.8 Schriftzug erstellen

# Übersicht Stickalphabete

Stickmuster		Name
ABC	A B C	Drifter
ABC	ABC	Childs Play
ABC		Victoria
ABC	A B	Anniversary
ABC	ABC	Swiss Block
ABC		Quilt Block
ABC		Old English
АБВ	А Б В	Russian Textbook
ABC		Happy Times

Stickmuster	Name
ABC	Bamboo
ABC	Lisa
ABC	Zürich
ABC	Flare Serif
ABC	Chicago
ABC	Deco block
ABC	Condensed Sans
ABC	Curly
ABC	Rounded Sans

### Wörter/Sätze erstellen



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden, was nachfolgend anhand eines Beispiels gezeigt wird.



- > Ordner «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Text «Made to» eingeben.
- > Feld (1) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (2) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.







- > In das Textfeld oberhalb der Tastatur drücken, um den eingegebenen Text vollständig zu löschen.
- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.



> Feld «Bestätigen» drücken, um den Text zu übernehmen.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen wählen.
- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» erneut drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

### Wörter/Sätze bearbeiten



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Stickmuster drehen» drücken.



- > Feld «+90» drücken, um den Text um 90° zu drehen.
- > Feld «i» (1) drücken.



- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.





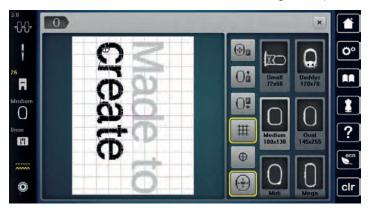
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Text «create» eingeben und ebenfalls drehen.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Textzeilen genauer positionieren zu können.



### 15.9 Stickmusterfarben ändern

## Übersicht Farben ändern



- 1 Stickmusterfarben
- 2 Vorschau ausgewählte Farbe
- 3 Fadenmarke zuweisen

- 4 Farbe/Hersteller ändern
- 5 Farbinformation

### Farben ändern



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.





> Feld «Farbinformation» drücken.



> Feld «Farbe/Hersteller ändern» neben der Farbe drücken, die geändert werden soll.



- > Feld «Scrollen rechts» im unteren Bereich des Displays drücken, um weitere Farben anzuzeigen.
- > Feld «Farbwahl durch Nummer» drücken, um die Farbe durch Eingabe der Farbnummer auszuwählen.
  > Gewünschte Farbe auswählen.
  - > Farbwahl muss durch Drücken auf den Farbbalken an der rechten Seite bestätigt werden.



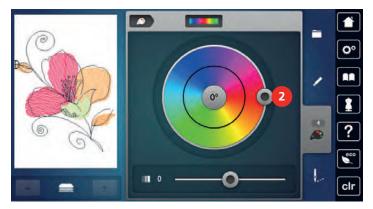
## Farben mit dem Farbrad ändern



- > Feld «Farbinformation» drücken.
- > Feld «Farbrad» (1) drücken.



> Den runden Knopf (2) mit Finger/Eingabestift im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen oder den «Multifunktionsknopf oben» drehen, um die Farben des Stickmusters zu verändern.



> Schieber (3) mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Helligkeit der Farben zu verändern.





- > Feld «Bearbeiten» drücken.
  - Das Stickmuster mit den neuen Farben ist sichtbar.

#### Fadenmarke ändern

> Stickmuster wählen.



> Feld «Farbinformation» drücken.



> Feld «Farbe/Hersteller ändern» drücken.



> Um weitere Fadenmarken anzuzeigen, Felder «Scrollen links» und «Scrollen rechts» im oberen Displaybereich drücken.





- > Feld «Fadenmarke zuweisen» drücken.
  - Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

### 15.10 Stickmuster sticken

### Übersicht Stickmenü



Heften
 Stickrahmen verschieben
 Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch
 Verbindungsstiche schneiden
 Farbwechsel reduzieren
 Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus
 Bordüren sticken
 Farbanzeige

### Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.

- > Stickmuster wählen.
- **\**..-
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Heften» drücken, um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche auszuschalten.



#### Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickrahmen verschieben» drücken.
- > Um den Stickrahmen in Querrichtung (horizontal) zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Stickrahmen in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.



> Um die Einstellungen zu übernehmen, Feld «Sticken» in der Verlaufsnavigation drücken.

#### Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- **\**...
  - > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch» drücken.
  - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrössert dargestellt.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Rahmen stichweise zu bewegen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen.
  - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.



> Feld «0-9» drücken, um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen.

### Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

> Stickmuster wählen.



> Feld «Sticken» drücken.



- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» drücken, um die Funktion auszuschalten.
- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» erneut drücken, um die Funktion einzuschalten.



### Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.

> Stickmuster wählen.



> Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Farbwechsel reduzieren» drücken.
  - Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.

## Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» drücken.
  - Stickmuster wird einfarbig gestickt.

### Bordüren sticken

Ermöglicht das Sticken von bereits angefangenen Bordüren, auch wenn die Maschine ab- und eingeschaltet wurde.

Voraussetzung:

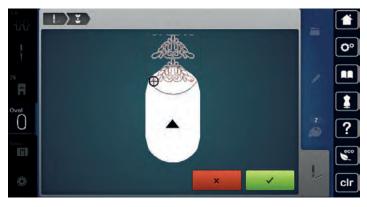
- Ein Bordürenstickmuster muss im eigenen Speicher gespeichert sein. Die Referenzpunkte müssen im Stickmuster enthalten sein.
- > Bordürenstickmuster aus dem eigenen Speicher wählen.



> Feld «Sticken» drücken.



- > Das Feld «Bordüren sticken» wird, in der rechten Leiste, durch Scrollen nach oben sichtbar.
- > Feld «Bordüren sticken» drücken.



- > Stickrahmen entfernen und Stoff so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden und die Referenzpunkte mindestens 3 cm (1.18 inch) vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt liegen.
- > Stickrahmen montieren.





- > Feld «Bestätigen» drücken.
  - Stickrahmen wird automatisch in die Nähe des letzten Stichs verschoben.
  - Feld «AUTO» ist aktiv und der Stickrahmen bewegt sich automatisch in die N\u00e4he des letzten Referenzpunkts.
- > Mit den Pfeilfeldern bestimmen, auf welcher Seite des gestickten Teils der nächste Referenzpunkt platziert werden soll.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Stickrahmen genau zu positionieren.





> Feld «Bestätigen» drücken.



- > Taste «Start/Stopp» drücken und weitersticken.
- > Diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist.

### **Farbanzeige**

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- \ \...\
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Scrollen unten» drücken, um die nächste Farbe des Stickmusters zu wählen.
- •
- > Feld «Scrollen oben» drücken, um die vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen.

### 15.11 Freiarmsticken

Unter Freiarmsticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungstücken, die während des Stickens um den Freiarm der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.



Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarm der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Taste «Start/Stopp» drücken, um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen.

Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

Bordüren können einfach und exakt der Schlauchkante entlang zu einem Ring geschlossen werden. Vor dem Ausarbeiten des letzten Stickmusters, nach dem Umspannen des Stoffs, die Funktion «Punktgenaue Platzierung» im Bearbeitungsmodus aktivieren. Mit der Unterfunktion «Freie Punktepositionierung» das noch fehlende Stickmuster passgenau einfügen.

Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmusterversatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

## Beweglichkeit des Stickarms prüfen

Hinweis: Bei kleinem Stoffschlauch evtl. die Faden-Entfernung im Setup-Programm abschalten.

- > Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.
- > Stickmusterposition und -grösse auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
- > Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
- > Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
- > Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
- > Falls erforderlich Stickmusterposition korrigieren.
- > Durch Vor- und Zurückschieben des Stickrahmens vorab testen, ob sich dieser entsprechend der Stickmustergrösse ausreichend hin und her bewegen lässt.
- > Feld «Check Stickmustergrösse» drücken.

check

> Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergrösse den Stickvorgang starten.

Eine detailliertere Anleitung über das Sticken, die Verwendung geeigneter Materialien oder das Anwählen benötigter Stickeinstellungen an der Maschine, finden Sie im «Tutorial» unter Sticktechniken --> Sticken.

### 15.12 Stickmuster verwalten

## Übersicht Stickmuster verwalten



- 1 Stickmuster laden
- 2 Stickmuster hinzufügen

- 3 Stickmuster speichern
- 4 Löschen

## Stickmuster im eigenen Speicher speichern

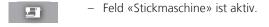
In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

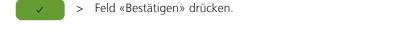
- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.











## Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.
  - > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
    - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
    - > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Feld «Bestätigen» drücken.

## Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.
- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
- Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
   Feld «Stickmaschine» ist aktiv.
- > Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



### Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
  - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.

### Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.



> Feld «Home» drücken.



- > Feld «Nähmodus» drücken.
- > Stichmuster wählen.



> Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
  - Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.



## Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden



> Feld «Auswahl» drücken.



> Feld «Stickmuster laden» drücken.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

### Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > Feld «Auswahl» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Eigenes Stickmuster wählen.

### Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen.



> Feld «Auswahl» drücken.



> Feld «Löschen» drücken.



- Feld «Stickmaschine» ist aktiv.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.

### Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



> Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
  - > Feld «USB-Stick» drücken.
    - > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.



### 16 Sticken

## 16.1 Sticken mit Taste «Start/Stopp»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.



- > Taste «Start/Stopp» drücken, bis die Stickmaschine startet.
  - Alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt.
  - Die Stickmaschine stoppt am Ende automatisch.
  - Beide Fäden werden automatisch abgeschnitten.
  - Die Stickmaschine stellt automatisch auf die n\u00e4chste Farbe um.
- Oberfadenfarbe wechseln.



- > Taste «Start/Stopp» drücken, um die neue Farbe zu sticken.
- > Nach der Fertigstellung des Stickmusters mit dem Feld «Stickprozess beenden» (1) den Stickprozess beenden, oder mit dem Feld «Bordüren sticken» (2) das Stickmuster als Bordüre erneut aussticken.



## 16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:

• Stickmuster ist gewählt.



- > Feld «Stickgeschwindigkeit» drücken.
  - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» erneut drücken.
  - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

## 16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.



Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 57) und für den Stickmodus (siehe Seite 62) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

### 16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um z. B. nur eine kleine Sequenz auszusticken. Während des Stickens mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt gehalten werden.

> Fussanlasser drücken, um mit dem Sticken zu beginnen.



# 17 Anhang

## 17.1 Pflege und Reinigung

## Display reinigen

> Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

### Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.

## **⚠** VORSICHT

### Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Nähfuss nach oben stellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss und Nadel entfernen.
- > Transporteur senken.



- > Stichplatte entfernen.
- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

## Greifer reinigen



### Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



> Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.



> Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
  - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

#### Greifer ölen



### Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

### ACHTUNG

### Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

- > Zuerst auf einem Probestoff nähen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



> Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

> Greifer entfernen.



> Einen Tropfen BERNINA-Öl unten in die Greiferbahn geben.



> Je einen Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
  - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.



# 17.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreieck verwenden.
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.



Störung	Ursache	Lösung			
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.			
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.			
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.			
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.			
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	<ul> <li>BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen.</li> <li>Stichplatte wechseln.</li> </ul>			
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt.	<ul> <li>Mit dem Torx Winkelschraubendreher die Schraube (1) am Deckel entfernen.</li> <li>Deckel unten vorsichtig nach vorne ziehen.</li> <li>Deckel leicht nach oben kippen, um ihn zu entfernen.</li> <li>Fadenreste entfernen.</li> <li>Deckel montieren und Schraube festziehen.</li> </ul>			
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.			
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	<ul> <li>BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen.</li> <li>Stichplatte wechseln.</li> </ul>			
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.			
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.			
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.			
	Dicker Stoff wurde geschoben.	<ul> <li>Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss Nr. 8, für dicken Stoff verwenden.</li> <li>Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.</li> </ul>			
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.			
Display reagiert nicht	Kalibrierungsdaten falsch.	<ul> <li>Maschine ausschalten.</li> <li>Maschine einschalten und gleichzeitig die Tasten «Nadel links/rechts» drücken und gedrückt halten.</li> <li>Display neu kalibrieren.</li> </ul>			
	eco-Modus eingeschaltet.	> Feld «eco-Modus» drücken.			
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	<ul><li>Nadel wechseln.</li><li>Stichplatte wechseln.</li></ul>			



Störung	Ursache	Lösung			
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.			
	Einstellungen im Setup- Programm.	<ul><li>&gt; Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen.</li><li>&gt; Geschwindigkeitsregler einstellen.</li></ul>			
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	<ul> <li>Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.</li> <li>Maschine anschliessen und einschalten.</li> </ul>			
	Maschine defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.			
Licht der Taste «Start-/Stopp» leuchtet nicht	Licht defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.			
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup- Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.			
	Nählicht defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.			
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup- Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.			
	Oberfadenwächter defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.			
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup- Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.			
	Unterfadenwächter defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.			
Fehler beim Software-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> BERNINA USB-Stick verwenden.			
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	<ul> <li>USB-Stick entfernen.</li> <li>Maschine ausschalten.</li> <li>Maschine einschalten.</li> <li>Anweisungen auf dem Display befolgen.</li> </ul>			
	Dateien des Software-Updates werden nicht gefunden.	<ul> <li>Komprimierte ZIP-Datei entpacken.</li> <li>Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB- Stick ablegen.</li> </ul>			



# 17.3 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung			
???	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.			
§ 5 6	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.			
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.			
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.			
Tanna .	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.			
2	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.			
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.			
	Unterfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.			
	Unterfaden ist gerissen.	> Greifer reinigen. > Neu einfädeln.			

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung			
	Hauptmotor läuft nicht.	<ul> <li>Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht.</li> <li>Stichplatte entfernen.</li> <li>Fadenreste entfernen.</li> <li>Greifer reinigen.</li> <li>Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.</li> </ul>			
1C 1D	Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport.	> Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren.			
	Stoff unter dem Nähfuss zu dick.	> Stoffdicke reduzieren.			
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	<ul> <li>Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen.</li> <li>Stickmodul an die Maschine anschliessen.</li> </ul>			
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	> Stickrahmen justieren.			
	Stickmodul ist nicht montiert.	<ul> <li>Stickmodul an die Maschine anschliessen.</li> <li>BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Maschine prüfen zu lassen.</li> </ul>			

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> Feld «Bestätigen» drücken.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	Stickmuster verkleinern.     Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	<ul> <li>Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird.</li> <li>Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.</li> </ul>
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Software-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	<ul> <li>Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden.</li> <li>Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.</li> </ul>



Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung			
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.			
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Die neue Software-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	<ul> <li>Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für die Software-Aktualisierung entpackt wurde.</li> <li>Sicherstellen, dass die Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden.</li> <li>Software aktualisieren.</li> </ul>			
Maschine olen Die Maschine muss regelmässig geött werden.  Schritt 1:	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	<ul> <li>Maschine reinigen.</li> <li>Maschine ölen.</li> <li>Wichtige Information zum Ölen:</li> <li>Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.</li> <li>Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/ sticken.</li> </ul>			
Der automatische Fadenschneider (beim Fadenfänger) muss gereinigt werden.	Der Fadenfänger muss gereinigt werden. Die Meldung erscheint nach Erreichen von 1000 Schneidezyklen bei jedem Einschalten der Maschine.	<ul> <li>&gt; Feld «Bestätigen» drücken.</li> <li>– Die Maschine ruft die Funktion «Fadenfänger reinigen» auf.</li> <li>&gt; Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.</li> <li>– Der Zähler für die Schneidezyklen wird zurückgesetzt.</li> </ul>			



Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhändler für einen Termin.	Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.  Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.	<ul> <li>&gt; BERNINA-Fachhändler kontaktieren.</li> <li>&gt; Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen.</li> <li>Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</li> </ul>

## 17.4 Lagerung und Entsorgung

## **Maschine lagern**

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

## Maschine entsorgen

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.



## 17.5 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	12,5	mm
	(0,49)	(in)
Nählicht	30	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	Stiche pro Minute
Masse ohne Garnrollenhalter (B × H × T)	522 × 358 × 214	mm
	(20,55 × 14,09 × 8,43)	(in)
Gewicht	14	kg
	(30,86)	(lb)
Energieverbrauch	140	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	Ш	



# 18 Übersicht Muster

# 18.1 Übersicht Stichmuster

## Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<b>/</b>	>	$\mathcal{M}$	И         	l l	⋛	<b>*</b>	}		444444444
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<i>^</i> , <i></i> , <i></i> , <i></i> , <i></i> ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	1111	SUUL	777	>	WWW	Manda	MM	X		
23	24	25	26	27	29	31	32	33	34	
	RANAMA M	_	*		}		I		)00000(	

# Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	58	59	63	66
		000000000	The state of the s				I		*	
68	69	60	61	62						
	1	••	EME EMP	0						

## Dekorstiche

## Naturstiche

101	102	103	104	107	108	110	111	112	113	114
	*	8	(M) (M)	9,469	ト	<		8	P	*
115	117	119	122	123	124	125	129	133	134	136
**************************************	8	3	3	<b>X</b> X	*	\$	***		*	
137	140	141	143	144	145	146	147	148	150	152
***	).	3	\$	<b>1</b>		7		**	*	<b>A</b>
156	158	159	160	170	171					
棄棄	*	**		*	*					



## Naturstiche mit Quertransport

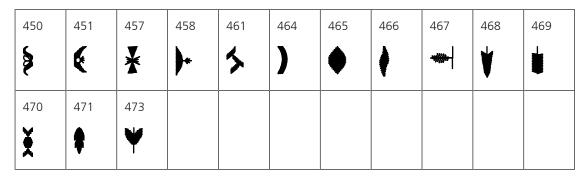
201	204	206	207	212	230	231	232	233	234	235
	<b>K</b>		*		*	88	፠	<b>%</b>	( 兼	<b>\$</b>
236	237	238	239	240	242	243	244	245	246	247
*	133	6	\$,	<b>\$</b>	₩ <sup>©</sup>	X38	33.33	<b>G</b>	$\mathbb{X}$	*
248	249	250	251	252	257					
		***************************************	***	39% <del>(86</del>	4					

## Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	311	313
*	×	×	<b>X</b>	*	<del>*</del>	*	*	<b>**</b>	Ž	**
314	316	317	321	322	323	324	325	326	327	328
	ф	*tvtv	*	<b>*</b>	*	××	××	**	*	*
332	333	334	335	336	337	338	339	371	372	373
*	紫	<b>※</b>	<b>*</b>	*	<b>※</b>	\$	*		2	H
374	375	376	377							
2	*	*	**							

## Satinstiche

401	402	405	406	407	408	412	413	414	415	416
*	>	<b>}</b>	<b>&gt;</b>	•	\$	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>≯</b>	>	<b>)</b>
,	_	_						`		_
417	419	422	423	424	425	426	427	428	429	430
*	ŧ	>	<b>}</b>	<b>3</b>	>		E	<b>)</b>	Ę	4
431	434	437	439	441	443	444	445	446	447	448
-31	4		433		1443		113		, , ,	440
🕴	<b>K</b>	H			<b>)</b>	•	3	***	8	5
			•							



## Satinstiche mit Quertransport

501	502	505	506	507	508	509	510	511	512	513
Q	2	3	>	)	)	<b>5</b>	•	3	>	<b>&gt;</b>
		<b>P</b>	,				•		•	
514	517	518	519	520	523	524	525			
>	>	<b>@</b>	ر (		**	ع	\			
5	7	<b>a</b>	O		<b>5</b>	9	<b>J</b>			

## Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611
*	<b>)</b>	<b>‡</b>	<b>**</b>	*	*	Ş	Ħ		×	120
612	613	614	615	616	618	619	621	622	623	624
56	267		M	《			WW M	<b>₩</b> ₩	<b>***</b>	*
625	626	627	628	629	630	631	633	635	636	637
ŽŽ.	***	*	WE	*	***	#				
639	640	641	642	643	644	646	648	649	651	652
>	*	₹	*		<del>\$</del>				*	8
653	654	655	656	657	658	660	661	662	663	664
<b>***</b>	<b>\$</b>	**	8	<b>%</b>			图	8	<b>%</b>	
665	666	671	672	674	675	676	677	679	680	681
<b>≯</b>	#	茶	*	<b>%</b>	<b>\$</b>	*	*	383	R	Ş



682	683	684	685	686	690	692	696		
<del>0</del>		<b>\$</b>	<del>(P)</del>	0	*	***	**		

## Weissstickereistiche

701	702	704	705	706	707	708	709	710	711	712
*		*	2	<del>\$</del>	ES/0	6	\$	<	**	ß
713	714	717	718	719	720	721	722	723	724	725
		8	De	)	E	>		*	<b>\$</b>	€
726	727	728	730	731	732	734	735	736	737	738
>	<b>*</b>	<b>3</b>	9	3	J. Comments	8	889	兜兜	ಲೈಕ	<b>©</b>
739	740	741	742	743	745	746	747	748	749	750
SASA	)	M	MMM.	}	୍ଡ କ	3	*	6	<del>of of o</del>	<b>♣</b>
751	753	756	757	761	763	765	767	769	770	777
<b>&amp;</b> &		sik.sik		THE STATE OF THE S	<b>₽</b>	<b>&gt;</b>	@@	≯	0	*
779	780	781								
Ď	\$	\$								

## Weissstickereistiche mit Quertransport

801	802	827	828	829	830	833	834	835	840	841
۶	8	*<	<b>*</b>	*	$\leq$	)	No.	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	W. W.	<



902	903	904	906	910	913	914	916	919	920	921
XXXII.	*	*	KX		<b>1</b>				H	<b>X</b>
930	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942
2	٨	<b>P</b>	<b>بر</b> ر	204	h_	Lia	1800 m	kan	<b>€</b> 79	<b>     </b>
*	<b>(</b>		4	4		路			F	<b>\S</b>
943	944	945	946	947	948		   L A)	} <sub>e</sub> #3	<b>V</b>	<b>&gt;</b>

# Jugendstiche mit Quertransport

1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	
		LS.			<b>8</b>		( <del>}</del>	

# Filigranstiche mit Quertransport

1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211
*	<b>*</b> **	**	) <del>  </del>	\$	*	<b>*</b>	8	\$ <b>*</b>	*	**
1212	1213	1215	1216	1217	1218	1220	1221			
**	Š	<b>R</b>	×	<b>3</b>	*	**	<b>R</b>			

# Quiltstiche

1324	1325	1326	1327 (%)	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334
1335	1337	1338	1339 \\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	1340	1341	1342 X	1343	1344	1345 <b>E</b>	1347 3.2./ cm
1348	1350	1351	1352	1353	1354	1355 <b>*</b>	1356	1357	1358 XX XX	1359
1395	1396	1397	1398							



## Tapering-Stiche

1401	1402	1403	1404	1405	1406	1409	1411	1412	1413	1414
•		AMMIN.	WWW			<b>\$</b>	*		વ્યવસાય	
1415	1416	1417	1418	1419	1420	1422	1423	1424	1430	1431
1	alle alle alle			\$	<b>455</b>		**		<del></del>	\$
1446	1447	1448	1450	1460	1462					
		**	<b>***</b>	<b>****</b>	#					

# Skyline-Stiche (Spezialstiche)

1501	1502	1503	1504	1505	1507	1508	1509	1510	1511	1512
#8SWISS	IIII <i>Kitchen</i>	<i>⊒</i> ESPAÑA	#@assLenden.	∉AUSTRALIA	‰Africa	.⊊≥Nan Zaaland	. TIOKYO	DELHIII <del>afa</del> ii	€GMET~~	Golden Gota-da-da-
1513	1514	1515	1516	1517	1518	1519	1520	1521	1522	1524
Show almost St. Show	T&AO⊓	::::::::::::::::::::::::::::::::::::::	Москвальны	k.Parts	Guteenterid M.	A DA	.¶ROMA.	Sydnay sticar	Dutch H	s∆tSkandinasia
1526	1527									
USA.	<b>≇Brazil</b> △									

# Quiltstiche mit Quertransport

1601	1602	1603	1604	1605	1606	1607	1608	1609	1610	1611
90	*	8	888	<b>SS</b>	<b>A</b>	***************************************	9,	<i>ે</i>	\$	ે
1612	1613	1614	1615	1616	1617	1618	1619	1620	1629	1630
9	(g)	2	9			De	9	90	>	ኃ
1631	1632	1633	1634	1635	1636	1657	1658	1659	1660	
5	5		<b>☆</b>	0% 0%	13	) <u>k</u> %	<b>33</b>			

#### International

1701	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711
₩	7	*		*	Illenii	翻	<b> </b>	1	<b>松</b>	
1715	1716	1717	1718	1719	1720	1721	1722	1723		
			×		NA N	<b>S</b>	*	   <del>*</del>  *		

### 18.2 Übersicht Stickmuster

#### Stickmuster bearbeiten

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.

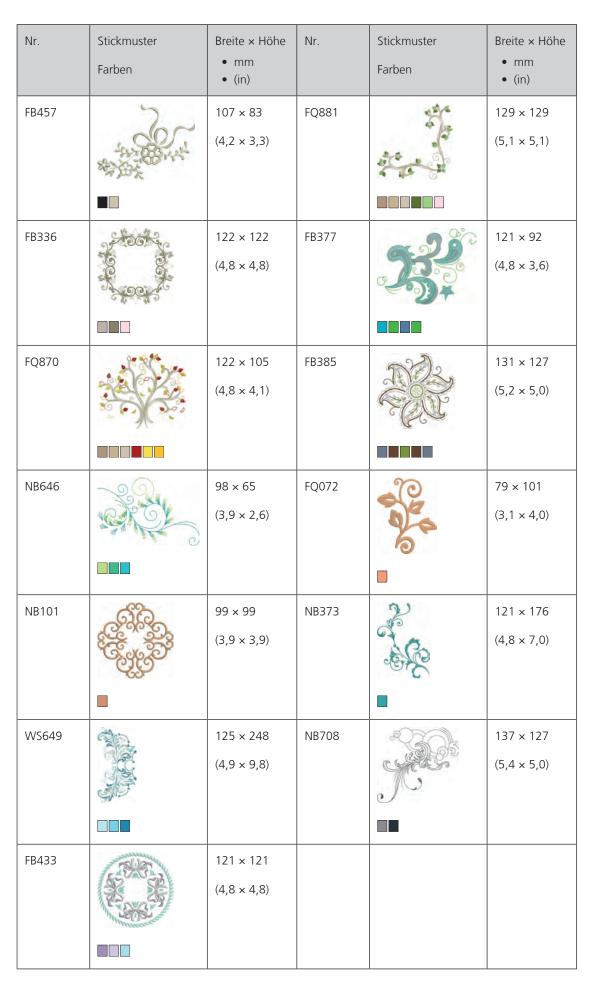
Steht unter der Stickmusternummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter www.bernina.com/7series weitere Informationen.

	Freistehende Spitze		Punchwork Design (Muster)
*	Lochstickerei	<b>**</b>	Kordelstickerei
•	Fransenstickerei	0	Projekte im Rahmen
	Applikation		Puffy Schriften
	CutWork Design (Muster)	<b>*</b>	Quilten
	PaintWork Design (Muster)	*	Trapunto
	CrystalWork Design (Muster)		

#### Verzierung

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790501		199 × 276 (7,9 × 10,9)	21008-15		119 × 120 (4,7 × 4,7)

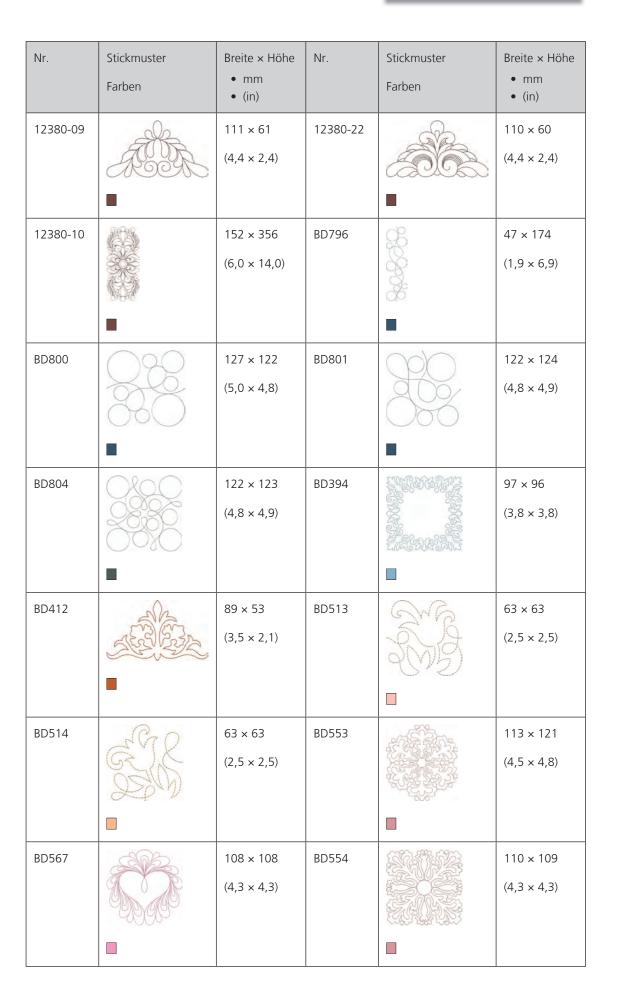
Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
82006-30		100 × 174 (3,9 × 6,9)	BE790503		130 × 130 (5,1 × 5,2)
BE790504		121 × 121 (4,8 × 4,8)	FB126		87 × 102 (3,4 × 4,0)
82005-01		175 × 109 (6,9 × 4,3)	21003-26		123 × 124 (4,8 × 4,9)
82006-36		121 × 123 (4,8 × 4,8)	BE790403		140 × 130 (5,5 × 5,1)
NB018		90 × 97 (3,6 × 3,8)	NB728		97 × 112 (3,8 × 4,4)
NB403		78 × 78 (3,1 × 3,1)	HG079		116 × 116 (4,6 × 4,6)





### Quiltmuster

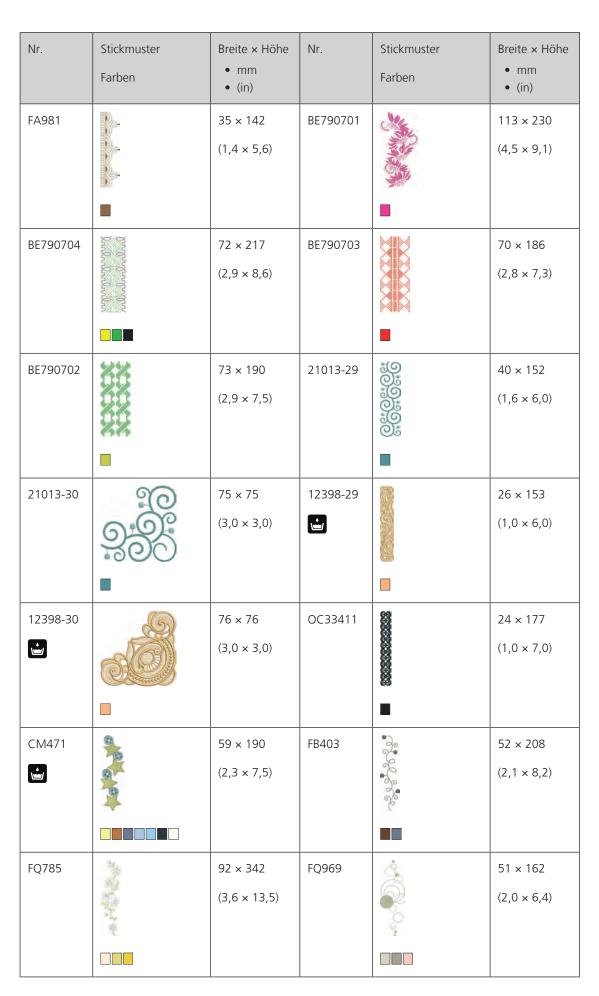
Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BD289		201 × 201 (7,9 × 7,9)	BD285		202 × 201 (8,0 × 7,9)
BD288		202 × 201 (8,0 × 7,9)	BD292		94 × 95 (3,7 × 3,7)
BD299		94 × 95 (3,7 × 3,7)	BD308		95 × 94 (3,7 × 3,7)
BD413		97 × 97 (3,8 × 3,8)	BD837		123 × 123 (4,9 × 4,9)
12380-43		123 × 123 (4,9 × 4,9)	12380-30		89 × 96 (3,5 × 3,8)
12380-04		83 × 89 (3,3 × 3,5)	12380-08		89 × 89 (3,5 × 3,5)



Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BD659		66 × 219 (2,6 × 8,6)	BD665		160 × 117 (6,3 × 4,6)
HE959		120 × 120 (4,8 × 4,8)			

## **Bordüren und Spitze**

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
NB952		108 × 119 (4,3 × 4,7)	OC00303		100 × 110 (4,0 × 4,4)
12410-08		80 × 168 (3,2 × 6,6)	12410-07		115 × 158 (4,5 × 6,2)
12410-15	•	29 × 133 (1,1 × 5,3)	12454-05		117 × 108 (4,6 × 4,3)
12454-06		116 × 47 (4,6 × 1,9)	12454-07		48 × 57 (1,9 × 2,3)



Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe	Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe
	Farben	• mm • (in)		Farben	• mm • (in)
FQ408	N. C.	30 × 97	FQ736	Delination.	8 × 253
		(1,2 × 3,8)		THE STATE OF THE S	(0,3 × 10,0)
	*			THE CHARLES AND ADDRESS.	
BD582	30	48 × 171	NA912	<b>S</b>	15 × 115
	2	(1,9 × 6,7)			(0,62 × 4,5)
	D.				
	0.00				
NA914	GO.	18 × 120	NB478	D Pinge	121 × 85
		$(0,7 \times 4,7)$		Section 1	$(4,8 \times 3,4)$
				# C 3 C	
FQ847		142 × 150	FQ945		93 × 95
	200	(5,6 × 5,9)			(3,7 × 3,7)
	2003			all	
FQ041	CAY	54 × 78	FB422	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	52 × 33
		(2,1 × 3,1)			(2,1 × 1,3)
	D.				
FD 422		122 52			
FB423		132 × 53			
	- CAD	(5,2 × 2,1)			

### Kinder

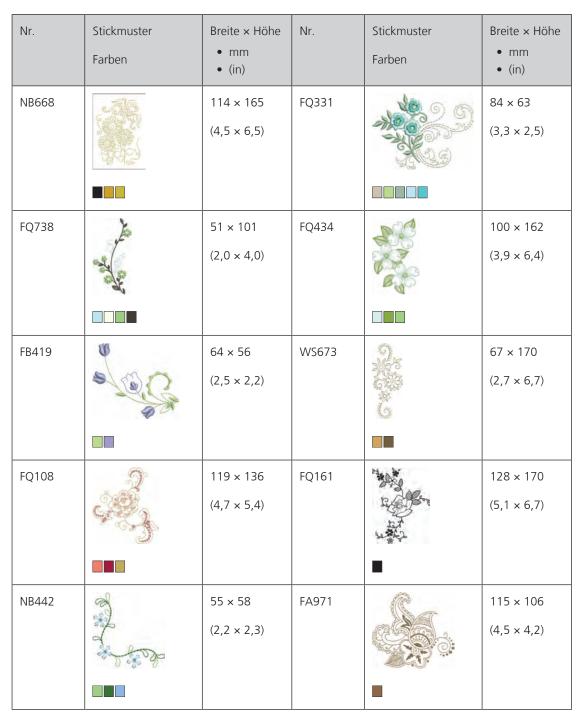
Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790305		118 × 145 (4,7 × 5,7)	BE790302		68 × 66 (2,7 × 2,6)
BE790303	*	69 × 70 (2,7 × 2,8)	BE790304		127 × 65 (5,0 × 2,6)
BE790307	B <sub>e</sub> ep B <sub>e</sub> ep!	141 × 127 (5,6 × 5,0)	BE790308	JE CONTRACTOR MOURA	191 × 219 (7,5 × 8,6)
12421-03	<b>100</b> 5	45 × 48 (1,8 × 1,9)	NB193	Little	113 × 96 (4,5 × 3,8)
CM384		77 × 80 (3,1 × 3,2)	CM226		63 × 63 (2,5 × 2,5)
CM193		106 × 127 (4,2 × 5,0)	CM220		71 × 71 (2,8 × 2,8)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
WP325		77 × 94 (3,1 × 3,7)	CM428		78 × 106 (3,1 × 4,2)
CM404		47 × 165 (1,9 × 6,5)	CM368		70 × 140 (2,8 × 5,5)
CM147		55 × 99 (2,2 × 3,9)	CM022		89 × 97 (3,5 × 3,8)
CM442		46 × 47 (1,8 × 1,9)	CM362		120 × 113 (4,8 × 4,5)
WP201		76 × 92 (3,0 × 3,6)	CM286		97 × 82 (3,9 × 3,2)
CK970		84 × 81 (3,3 × 3,2)	RC765		100 × 99 (4,0 × 3,9)

#### Blumen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
80001-23		85 × 101 (3,4 × 4,0)	BE790404		202 × 225 (8,0 × 8,9)
12392-1		112 × 157 (4,4 × 6,2)	12392-13		112 × 203 (4,4 × 8,0)
12457-13		113 × 130 (4,5 × 5,1)	12457-06		106 × 172 (4,2 × 6,8)
BE790401	9	205 × 242 (8,1 × 9,5)	BE790405		125 × 185 (5,0 × 7,3)
FS142		69 × 143 (2,7 × 5,7)	82004-34		198 × 281 (7,8 × 11,1)
BE790409		188 × 215 (7,4 × 8,5)	BE790402		146 × 280 (5,8 × 11,0)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
FQ061		75 × 92 (3,0 × 3,7)	FQ801		46 × 112 (1,8 × 4,4)
FQ273		88 × 193 (3,5 × 7,6)	FQ055		84 × 100 (3,3 × 4,0)
FQ982		150 × 218 (5,9 × 8,6)	FB268		123 × 87 (4,9 × 3,4)
FQ934		119 × 192 (4,7 × 7,6)	CM418	THE STATE OF THE S	45 × 87 (1,8 × 3,4)
FQ972		111 × 73 (4,4 × 2,9)	FQ548		93 × 159 (3,7 × 6,3)
NB513		103 × 111 (4,1 × 4,4)	FQ274	## ES	63 × 77 (2,5 × 3,1)



#### Jahreszeiten

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12384-02		132 × 203 (5,2 × 8,0)	12384-11	Spring	84 × 189 (3,3 × 7,5)

Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe	Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe
	Farben	• mm • (in)		Farben	• mm • (in)
		(111)			(111)
12443-03		120 × 161	12443-11	E	73 × 193
	***************************************	$(4,7 \times 6,4)$		TI TI	$(2,9 \times 7,6)$
				70.5	
		133 × 167	12427-11		81 × 126
12427-01		(5,3 × 6,6)		F GO	$(3,2 \times 5,0)$
				Go T	
	* The least of the	123 × 161	12400-11	ner	74 × 212
12400-03		$(4,9 \times 6,4)$		THE STATE OF THE S	$(2,9 \times 8,3)$
				<del>V</del> 3	
	-			0	
	36	88 × 151	HG301	22000	124 × 122
HG319	2006	$(3,5 \times 6,0)$		1 Somo	$(4,9 \times 4,8)$
	000	80 × 78	HE919	(e) (a)	89 × 69
DDC03			TIESTS	A Say	
BD603		$(3,2 \times 3,1)$		SO FACE	$(3,5 \times 2,7)$
	8				
HG053		122 × 121	NB317	*	87 × 87
		(4,8 × 4,8)		10 S	(3,4 × 3,4)
	Y OF	(1,0 / 7,0)			(5,1 \ 5,-1)
	O. M.			*%~	
NB769		128 × 124	NA146		63 × 69
		(5,1 × 4,9)			(2,5 × 2,7)
					(=15 =1//

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
NB039		97 × 127 (3,8 × 5,0)	FQ749		77 × 94 (3,1 × 3,7)
HG460		91 × 98 (3,6 × 3,9)			

## Asia

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
NB124		172 × 132 (6,8 × 5,2)	FQ212		61 × 62 (2,4 × 2,4)
FB492		86 × 293 (3,4 × 11,5)	FQ194		120 × 118 (4,7 × 4,7)
FQ217		84 × 59 (3,2 × 2,3)	FA427		111 × 66 (4,4 × 2,6)



Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
FB276		124 × 112 (4,9 × 4,4)	FB283		102 × 109 (4,0 × 4,3)
FB490		67 × 67 (2,7 × 2,7)	FB491		31 × 165 (1,3 × 6,5)
NB491		79 × 168 (3,1 × 6,6)	FB484		66 × 59 (2,6 × 2,3)

## Sport

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790601	Ridelf	80 × 80 (3,2 × 3,2)	BE790602		80 × 75 (3,2 × 3,0)
BE790603	SKATEBOARDING STATEBOARDING	80 × 74 (3,2 × 2,9)	BE790604	STREME SPORT	79 × 80 (3,1 × 3,2)
BE790605	SUCCER	79 × 79 (3,1 × 3,1)	BE790606	YOGA	100 × 86 (3,9 × 3,4)





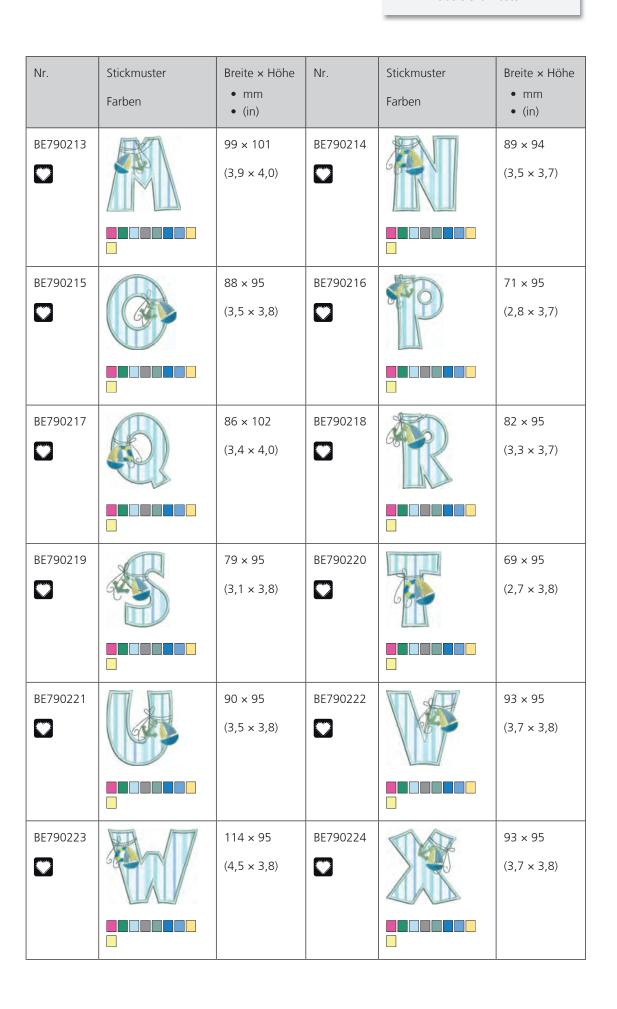
#### Monogramme rosa

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790101		75 × 89 (3,0 × 3,5)	BE790102		73 × 89 (2,9 × 3,5)
BE790103		64 × 92 (2,5 × 3,7)	BE790104		90 × 97 (3,6 × 3,8)
BE790105		61 × 89 (2,4 × 3,5)	BE790106		63 × 90 (2,5 × 3,5)
BE790107		79 × 90 (3,1 × 3,5)	BE790108		70 × 90 (2,8 × 3,5)
BE790109		32 × 100 (1,3 × 4,0)	BE790110		73 × 89 (2,9 × 3,5)
BE790111		65 × 89 (2,6 × 3,5)	BE790112		70 × 89 (2,8 × 3,5)

Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe	Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe
	Farben	• mm • (in)		Farben	• mm • (in)
BE790113		88 × 90	BE790114		76 × 90
		(3,5 × 3,6)		No.	(3,0 × 3,6)
BE790115		74 × 89	BE790116		71 × 103
		(2,9 × 3,5)			(2,8 × 4,1)
BE790117		82 × 100	BE790118		73 × 103
		$(3,2 \times 4,0)$			(2,9 × 4,1)
BE790119	6	60 × 89	BE790120		71 × 99
		(2,4 × 3,5)			(2,8 × 3,9)
				[6]	
BE790121		77 × 89	BE790122		86 × 89
		(3,1 × 3,5)			(3,4 × 3,5)
BE790123		104 × 89	BE790124		90 × 92
		(4,1 × 3,5)			(3,6 × 3,6)
BE790125		84 × 89	BE790126	1111111	56 × 89
BE790123		(3,3 × 3,5)	BE790120	7.	(2,2 × 3,5)
		(5,5 \ 5,5)			(-,- ^ 3,3)
	<u> </u>	1	<u> </u>	l.	

### Monogramme blau

Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe	Nr.	Stickmuster	Breite × Höhe
	Farben	• mm • (in)		Farben	• mm • (in)
BE790201		85 × 95	BE790202		79 × 95
		(3,3 × 3,8)			(3,1 × 3,8)
BE790203		78 × 95	BE790204		104 × 96
	66	(3,1 × 3,8)			(4,1 × 3,8)
BE790205		83 × 95	BE790206		77 × 96
		(3,3 × 3,8)			(3,1 × 3,8)
BE790207		92 × 95	BE790208		87 × 95
		(3,7 × 3,8)			(3,5 × 3,8)
BE790209		51 × 111	BE790210		88 × 95
		$(2,0 \times 4,4)$			(3,5 × 3,8)
BE790211		75 × 95	BE790212		83 × 95
		(3,0 × 3,8)			(3,3 × 3,8)



Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790225		89 × 95 (3,5 × 3,8)	BE790226		59 × 96 (2,3 × 3,8)

### Tiere

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
CM140		88 × 97 (3,5 × 3,9)	CM142		56 × 66 (2,2 × 2,6)
FB258		83 × 184 (3,3 × 7,2)	FQ106		109 × 109 (4,3 × 4,3)
FQ617		118 × 198 (4,6 × 7,8)	FQ624		64 × 144 (2,5 × 5,7)
MT022		123 × 125 (4,9 × 4,9)	MT028		103 × 93 (4,1 × 3,7)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
WM785		84 × 103 (3,3 × 4,1)	WP217		93 × 78 (3,7 × 3,1)
WP244		136 × 172 (5,4 × 6,8)	WS610		127 × 111 (5,0 × 4,4)

# DesignWorks design

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
DW11		70 × 71 (2,8 × 2,8)	BE790901		252 × 181 (9,9 × 7,9)
BE790903		181 × 292 (7,1 × 11,5)	BE790905		104 × 227 (4,1 × 8,9)
BE790906		192 × 195 (7,6 × 7,7)	BE790909		167 × 322 (6,6 × 12,7)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
DW07	Ö	114 × 152 (4,5 × 6,0)	DW05		105 × 94 (4,2 × 3,7)
DW10		184 × 184 (7,3 × 7,3)	DW08		206 ××100 (8,1 × 4,0)
BE700121		196 × 197 (7,8 × 7,8)	BE700122	Sm;)e	119 × 37 (4,7 × 1,5)
BE700123		112 × 205 (4,4 × 8,1)	BE700124 <b>★</b>		141 ×134 (5,6 × 5,3)

## Projekte

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE700701	(C)	208 × 201 (8,2 × 7,9)	12604-02		45 × 152 (1,8 × 6,0)
21519-03		108 × 161 (4,3 × 6,4)	19999-03		90 × 143 (3,6 × 5,6)



### **Bezaubernde Monogramme**

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12587-01		58 × 89 (2,3 × 3,5)	12587-02	OR CO	52 × 89 (2,1 × 3,5)
12587-03		45 × 89 (1,8 × 3,5)	12587-04		56 × 90 (2,2 × 3,6)
12587-05		50 × 90 (2,0 × 3,6)	12587-06		57 × 89 (2,2 × 3,5)
12587-07		39 × 90 (1,5 × 3,6)	12587-08		62 × 90 (2,4 × 3,6)
12587-09		49 × 89 (1,9 × 3,5)	12587-10	SQ S	57 × 89 (2,2 × 3,5)
12587-11		61 × 90 (2,4 × 3,6)	12587-12		63 × 90 (2,5 × 3,5)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12587-13		64 × 92 (2,5 × 3,6)	12587-14		63 × 90 (2,5 × 3,6)
12587-15		44 × 90 (1,8 × 3,6)	12587-16		63 × 89 (2,5 × 3,5)
12587-17	2	54 × 89 (2,1 × 3,5)	12587-18		64 × 90 (2,5 × 3,6)
12587-19		56 × 90 (2,2 × 3,6)	12587-20		57 × 89 (2,2 × 3,5)
12587-21		62 × 91 (2,4 × 3,6)	12587-22	616	64 × 91 (2,5 × 3,6)
12587-23		64 × 90 (2,5 × 3,6)	12587-24		62 × 90 (2,5 × 3,6)
12587-25		51 × 91 (2,5 × 3,6)	12587-26		67 × 89 (2,7 × 3,5)

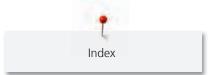
Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12587-53		67 × 22 (2,7 × 0,9)	12587-54		50 × 106 (2,0 × 4,2)
12587-55		70 × 144 (2,8 × 5,7)	12587-56		49 × 100 (1,9 × 3,9)
12587-57	E. C. D.	57 × 20 (2,3 × 0,8)	12587-58		52 × 116 (2,1 × 4,6)
12587-59		33 × 94 (1,3 × 3,7)	12587-60		126 × 126 (5,0 × 5,0)
12587-61	3.00E	35 × 28 (1,4 × 1,1)	12587-62		35 × 33 (1,4 × 1,3)

#### Homedeco

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12535-03	HOME	160 × 120 (6,3 × 4,7)	82011-30		107 × 130 (4,2 × 5,1)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm
82011-28		• (in)  133 × 99  (5,3 × 3,9)	82006-02		• (in)  128 × 205  (5,1 × 8,1)
WP428	3	132 × 119 (5,2 × 4,7)	12576-05		189 × 229 (7,5 × 9,0)
12473-04	Canada Arthurse Hands and	93 × 184 (3,7 × 7,3)	12620-12		94 × 109 (3,7 × 4,3)
12611-08		80 × 119 (3,2 × 4,7)	12611-18		130 × 157 (5,1 × 6,2)
BE790801		137 × 137 (5,4 × 5,4)	BE790802		36 × 117 (1,4 × 4,6)
BE790803	रोधंका प्रेरंका प्रेरंका	36 × 351 (1,4 × 13,8)	WP423		90 × 158 (3,6 × 6,2)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
21027-01		123 × 122 (4,8 × 4,8)	21027-14		120 × 120 (4,8 × 4,8)
21027-16		57 × 152 (2,3 × 6,0)	21027-17		57 × 151 (2,3 × 6,0)



# Index

A		K	
Alphabete	128	Kindersicherung	77
_		Kniehebel montieren	38
В		Knopflöcher	131
BERNINA Dual Transport	79	Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren	70
Biesen	126	Kombinationsmodus	85, 182
D		M	
Dekorstiche	120	Maschine entsorgen	209
Display kalibrieren	68	Maschine lagern	209
Displayhelligkeit einstellen	68	Maschine ölen	72
Drillingsnadel einfädeln	52	Maschinen Firmware aktualisieren	70
E		Monogrammgrösse ändern	130
eco-Modus verwenden	77	N	
Eigene Einstellungen wählen	66	Nadel nach oben/unten stellen	39
Einführung	19	Nadel wechseln	46
-		Nadel, Faden, Stoff	32
F		Nadel-Faden-Verhältnis	35
Fadenablaufscheibe einsetzen	40	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	47
Fadenfänger reinigen	72	Nähberater aufrufen	77
Fehlermeldungen	205	Nähfuss wechseln	44
Firmwareversion prüfen	73	Nähfussdruck einstellen	45
Freie Punktepositionierung	181	Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	43
Fussanlasser anschliessen	37	Nählicht einstellen	68
G		Nähprobe anfertigen	136
Garneinlage	134	Nutzstiche	103
Geschwindigkeit regulieren	80, 170	0	
Greifer ölen	200	Oberfaden einfädeln	49
Greifer reinigen	199	Oberfaden einfaden Oberfadenspannung einstellen	57
Grundeinstellungen wiederherstellen	69	Oberfadensparinding einstellen	66
Н		Р	
Händlerdaten eintragen	74	Pflege und Reinigung	199
Hilfe aufrufen	77	Thege and hemigang	132
I		Q	
ID-Nummer	75	Quilten	143
	, 3	R	
		Rasterpunktpositionierung	180

# S

Upgrade

Servicedaten speichern	75
Sicherheitshinweise	16
Sparmodus	77
Sprache wählen	67
Spulennetz verwenden	41
Stich-Designer	96
Stichmuster wählen	78
Stichplatte montieren	162
Stichplatte wechseln	48
Stickberater aufrufen	77
Stickdateiformat	155
Stickdichte ändern	175
Stickmodul anschliessen	158
Stickmodul für den Nähmodus verschieben	167
Stickmuster kombinieren	182
Stickmuster wählen	159
Stickmustergrösse proportional ändern	173
Stickmustergrösse unproportional ändern	173
Sticknadel montieren	160
Stickprobe	155
Stickrahmen justieren	63
Stickrahmen montieren	166
Stickrahmen nach hinten verschieben	167
Stickrahmen virtuell positionieren	168
Störungsbehebung	202
Symbolerklärung	20
Т	
Tapering	123
Technische Daten	210
Ton einstellen	67
Transporteur reinigen	199
Tutorial aufrufen	77
U	
Übersicht Stichmuster	211
Übersicht Stickmodul	151
Übersicht Stickmuster	217
Umweltschutz	18
Unterfaden einfädeln	54
Unterfadenwächter einstellen	66

#### V

Vernähstiche einstellen	5
7	

#### Z

76

Zwillingsnadel	einfädeln	5	51
Zvviiiiiiigaiiaaci	CITTICACTI		



in partnership with

